# WIR WOLLEN MEHR DEMOKRATIE WAGEN

# Wir wollen mehr Demokratie wagen

Auswertung unserer Umfrage

# Inhalt



- Rahmen
- Methode
- Stichprobe

# Förderung



Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

# Motto



„Wir wollen mehr Demokratie wagen“

# Projekt



- Was ist Demokratie?
- **Umfrage**
- Jugend im Gemeinderat (Planspiel)
- Besuch von einem Mitglied des Bundestags im Jugendzentrum
- Fahrt nach Berlin

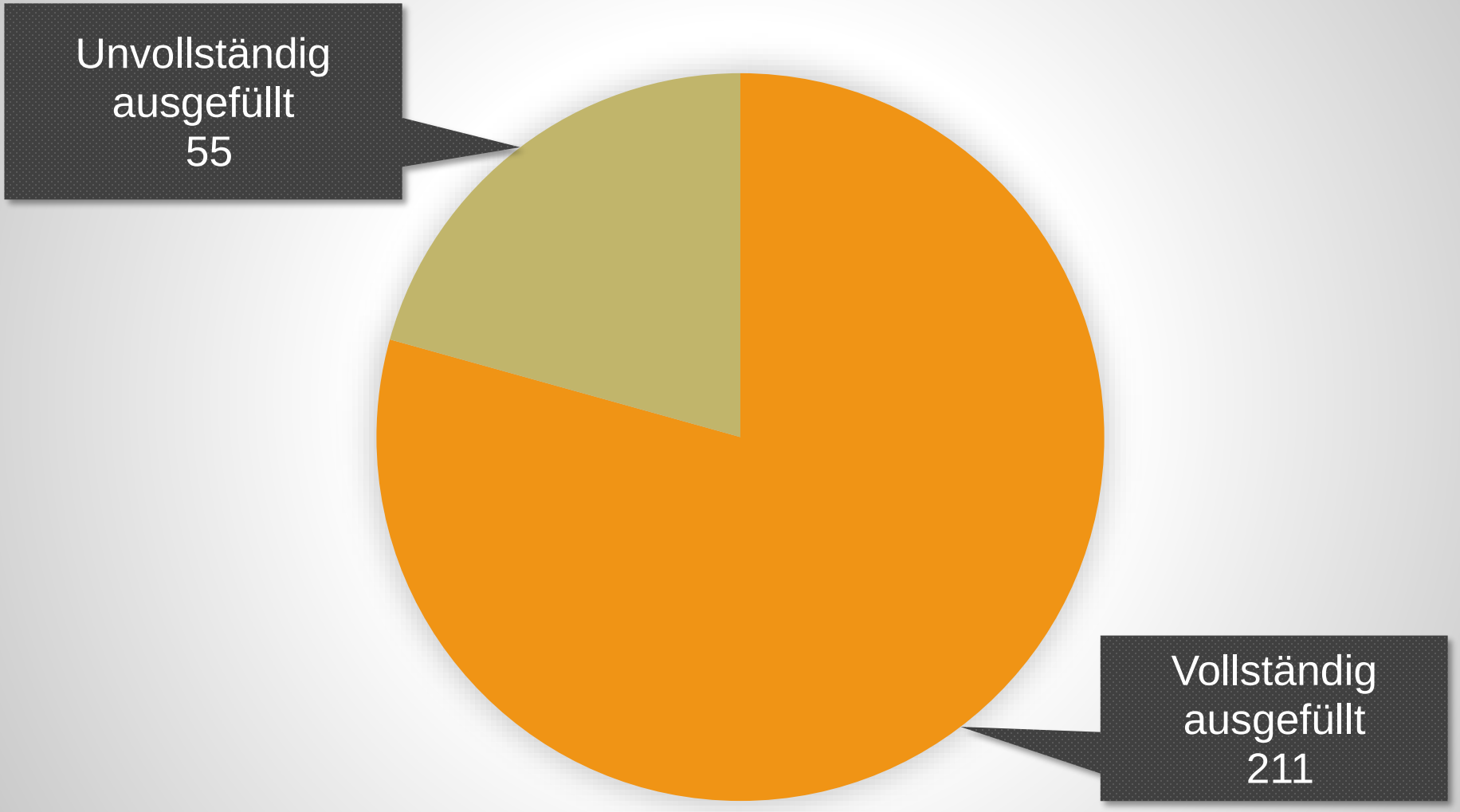
# Durchführung der Umfrage

# Fragebogen entwerfen

# Fragebogen

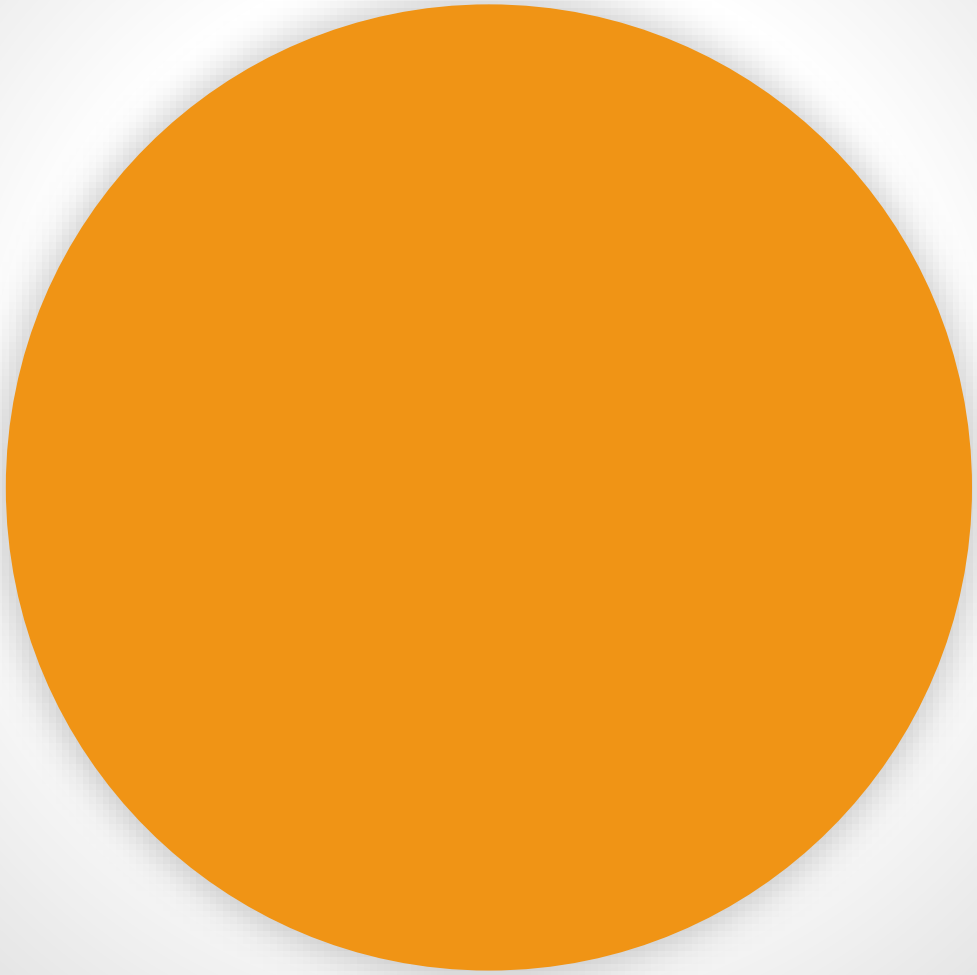
GRUNDGESETZ
für die Bundesrepublik Deutschland
Danke für Ihre Mitarbeit!
jugendzentrum-albersdorf.de
Bundeszentrale für politische Bildung
Es folgen Fragen zum Thema „Parteien"

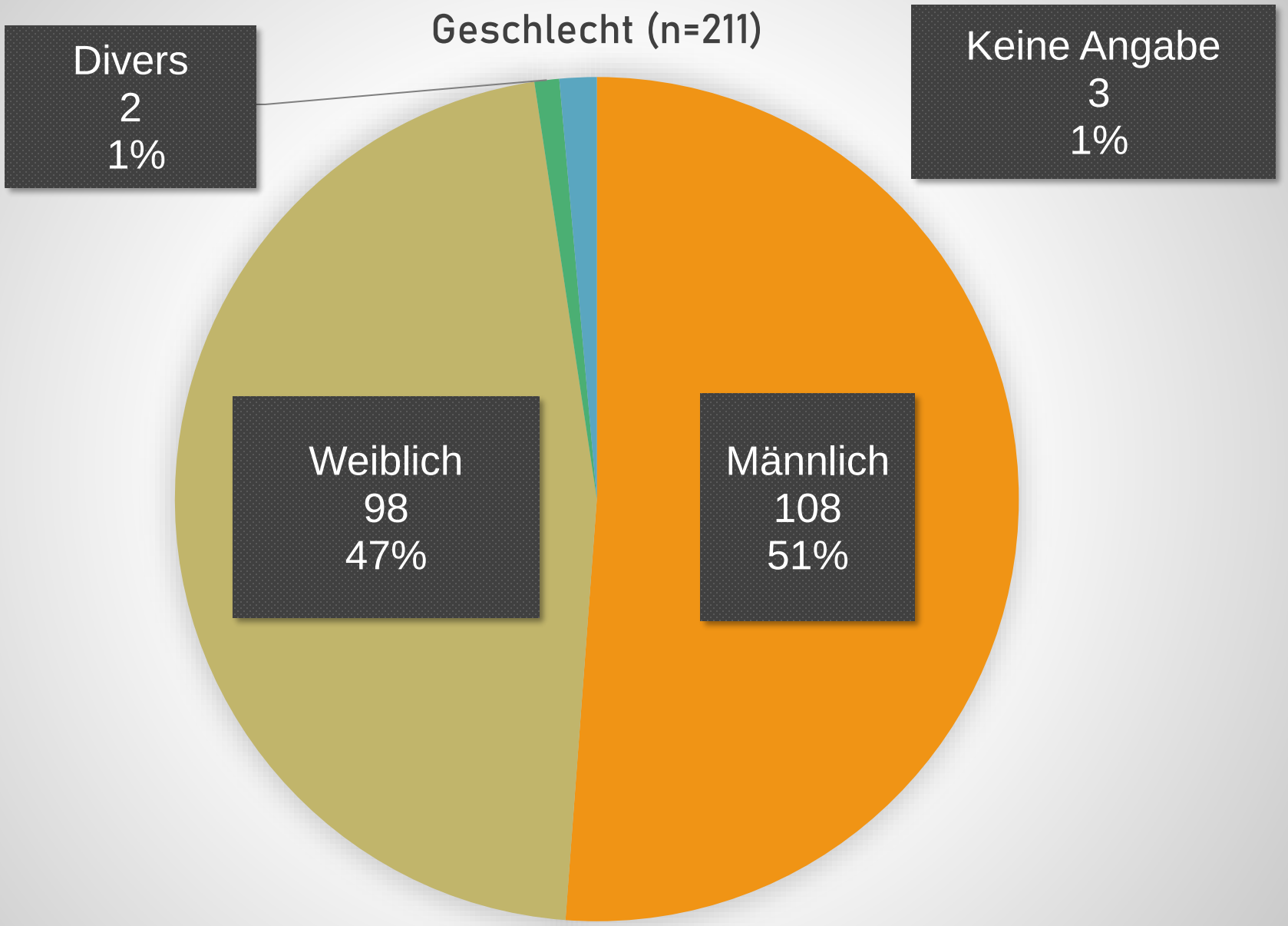
# Eingegangene Fragebögen (n=266)

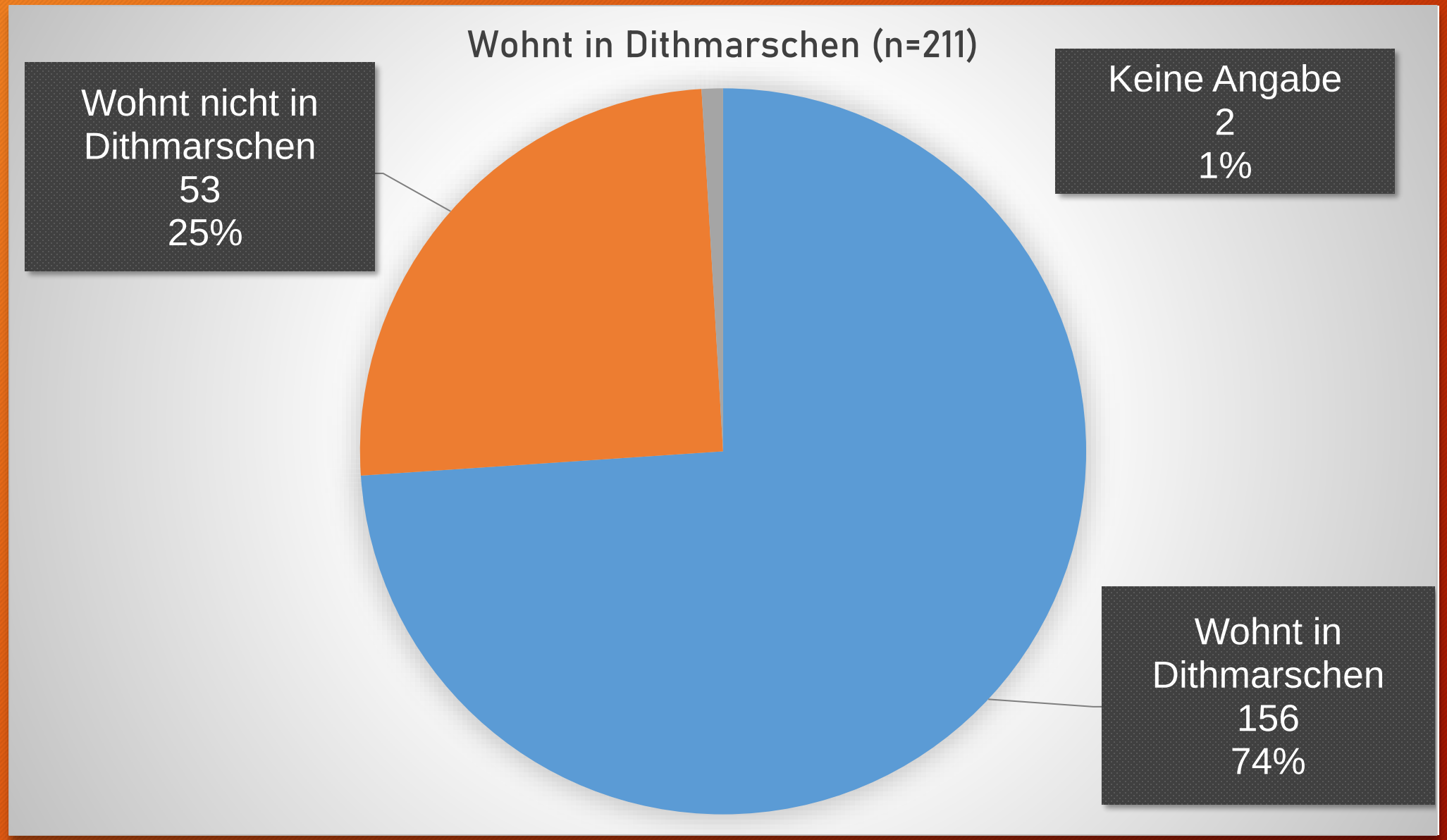


Die unvollständig ausgefüllten Fragebögen werden entfernt.
55 Fragebögen fließen nicht in die Auswertung ein.

# Gesamt-Stichprobe (n=211)



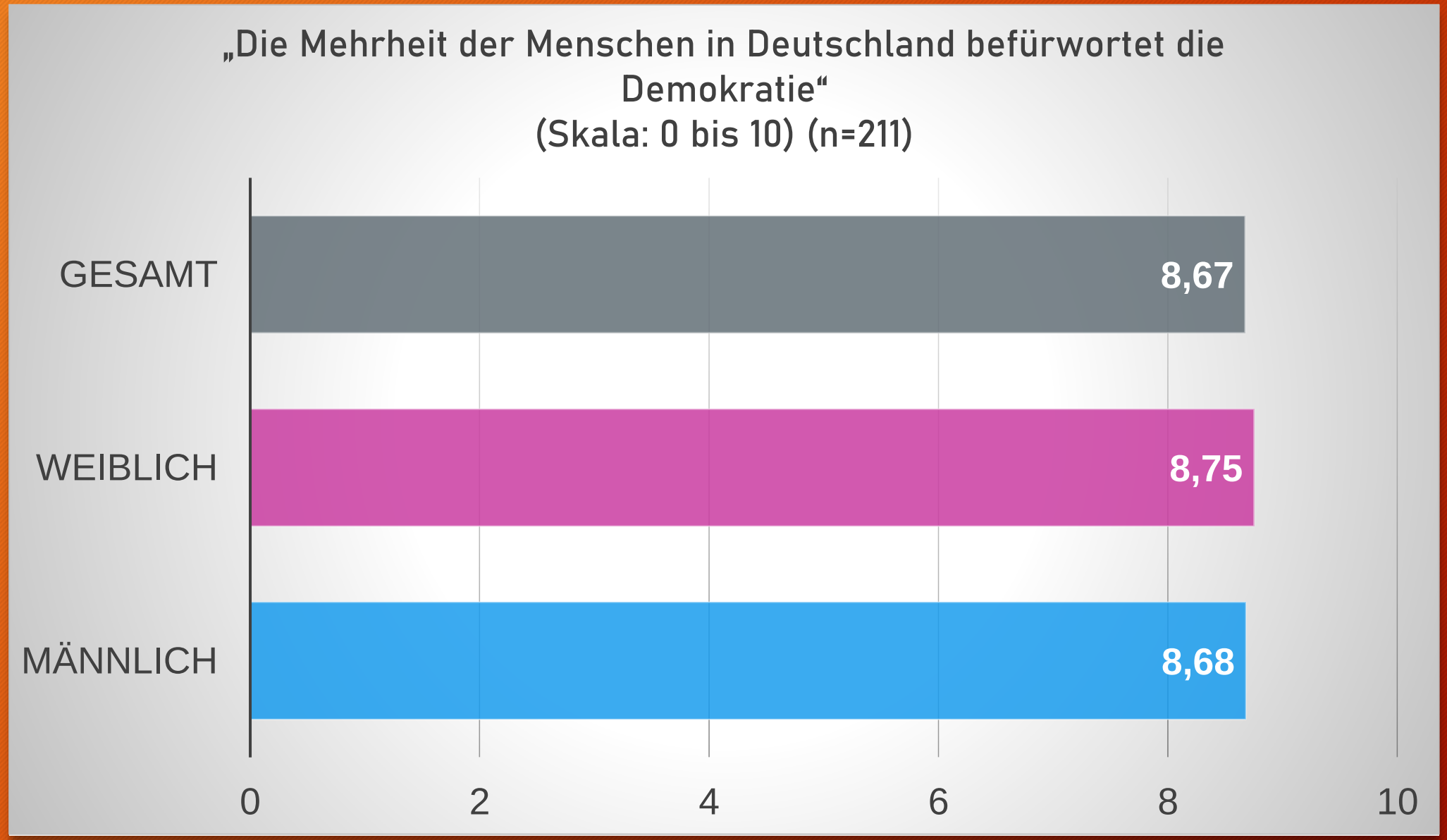

Geschlecht (n=211)
Divers
2
1%
Keine Angabe
3
1%
Weiblich
98
47%
Männlich
108
51%


Wohnt in Dithmarschen (n=211)
Wohnt nicht in Dithmarschen
53
25%
Keine Angabe
2
1%
Wohnt in Dithmarschen
156
74%

# Wie ist das **Image** der Demokratie?

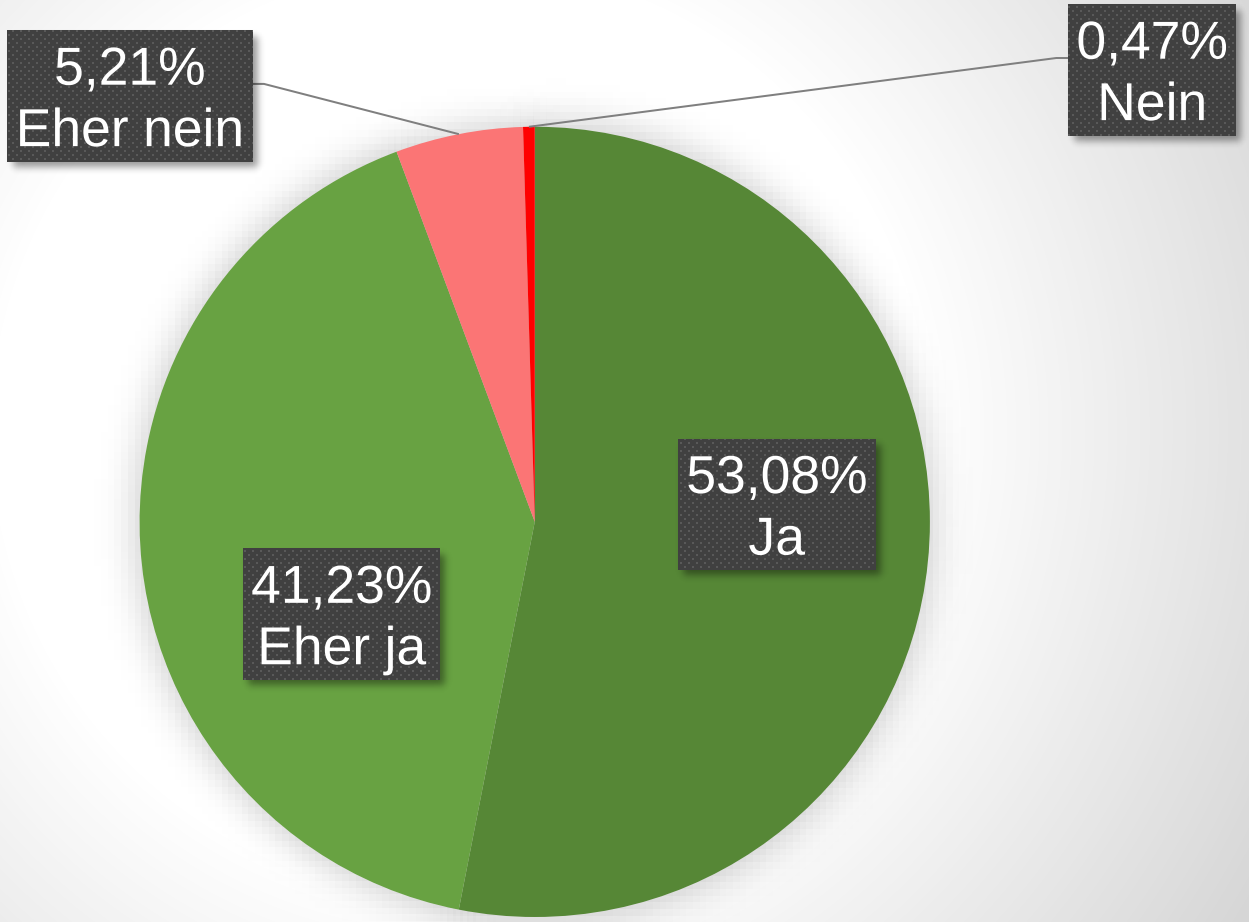


*„Die Mehrheit der Menschen in Deutschland befürwortet die Demokratie"*

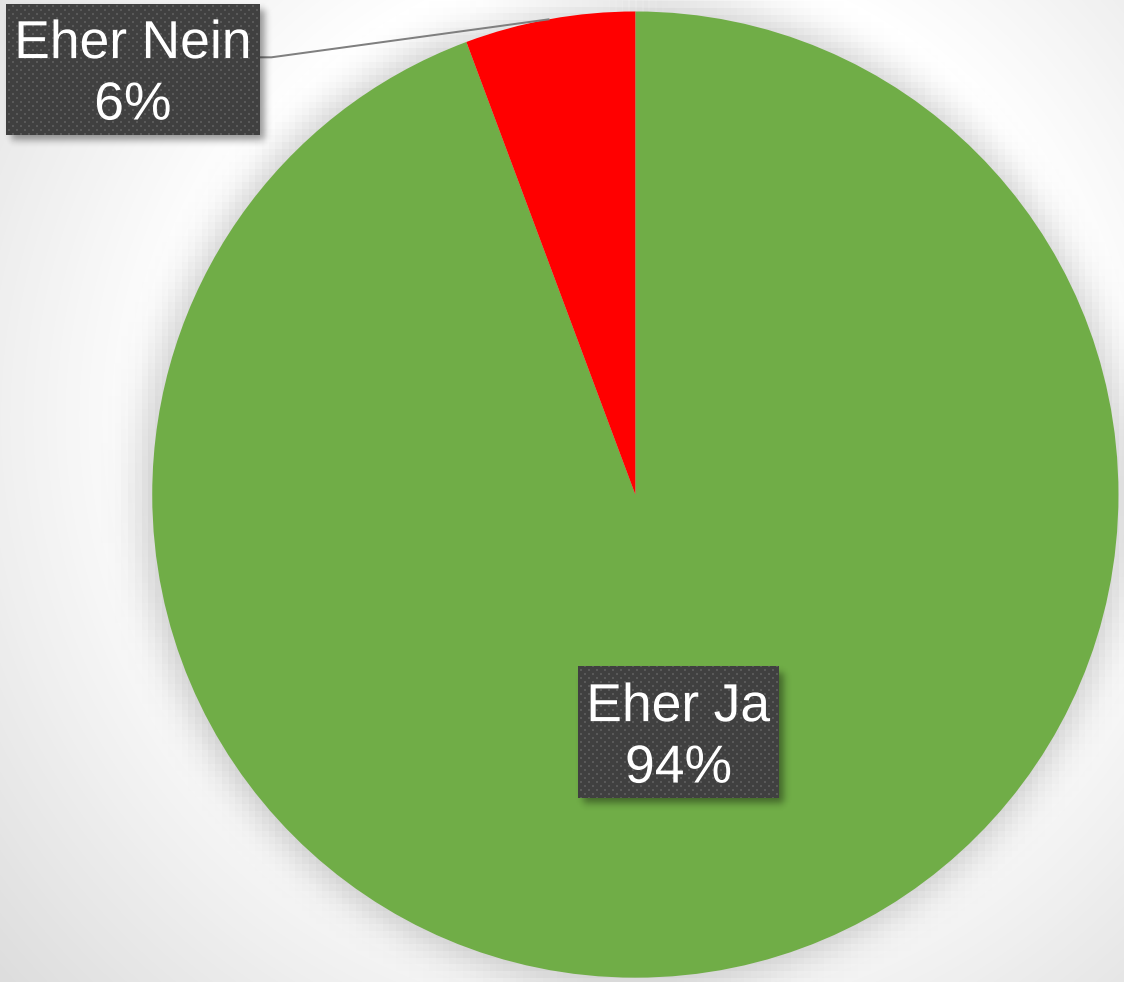



Kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

„Die Mehrheit der Menschen in Deutschland befürwortet die Demokratie“



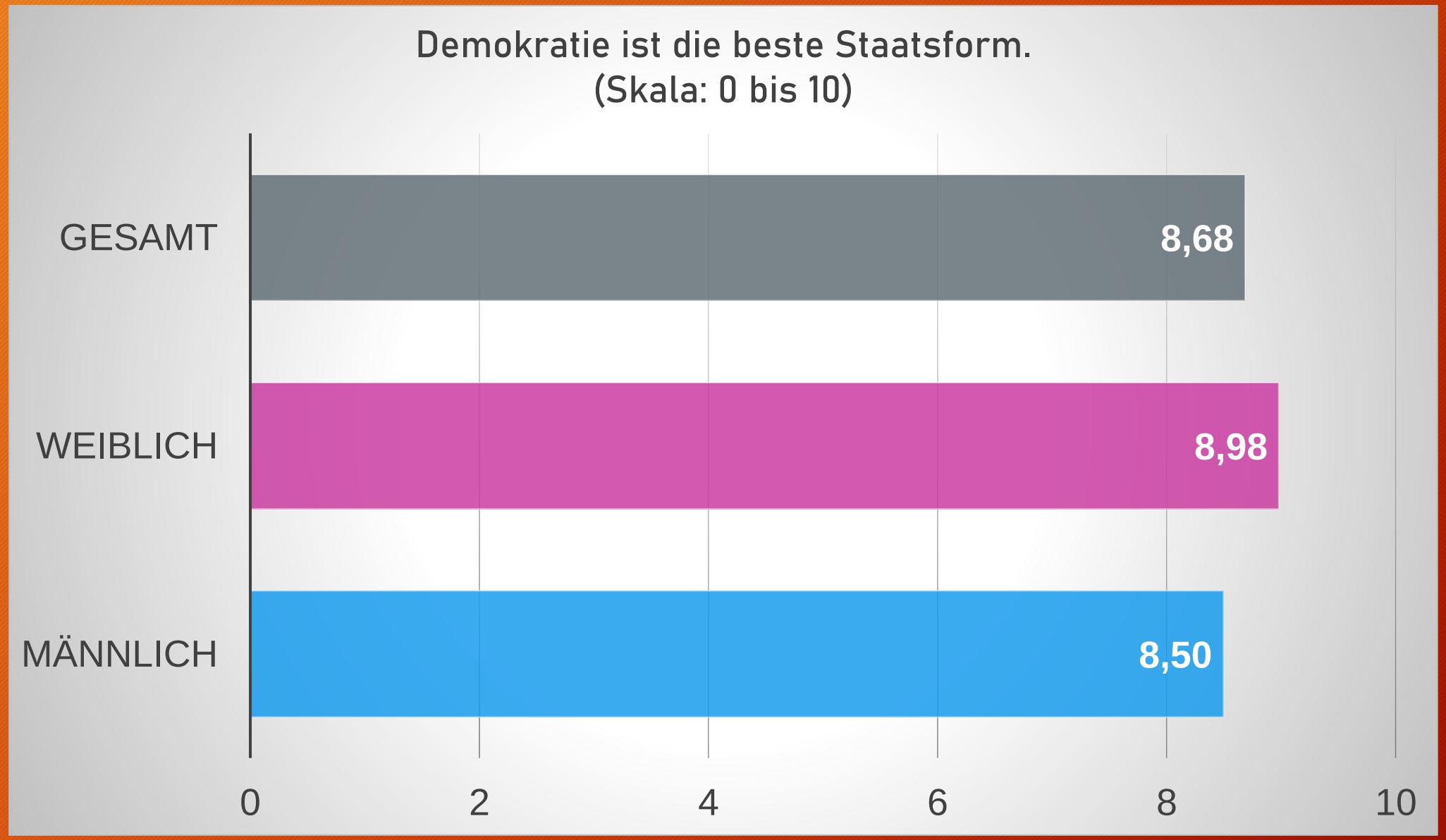
# „Die Mehrheit der Menschen in Deutschland befürwortet die Demokratie“



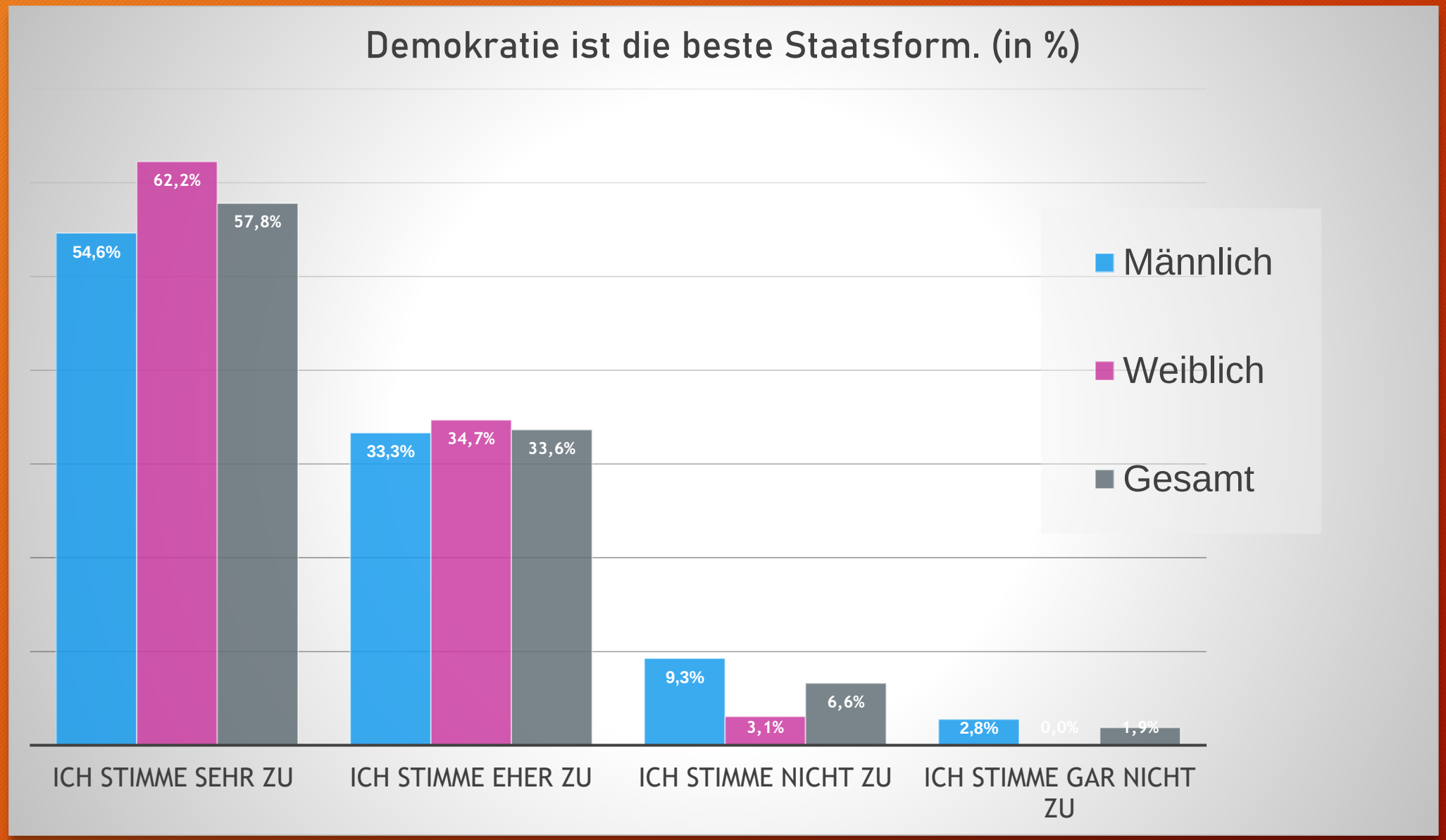
# Wie wird Demokratie **persönlich** wahrgenommen?



*„Demokratie ist die beste Staatsform"*

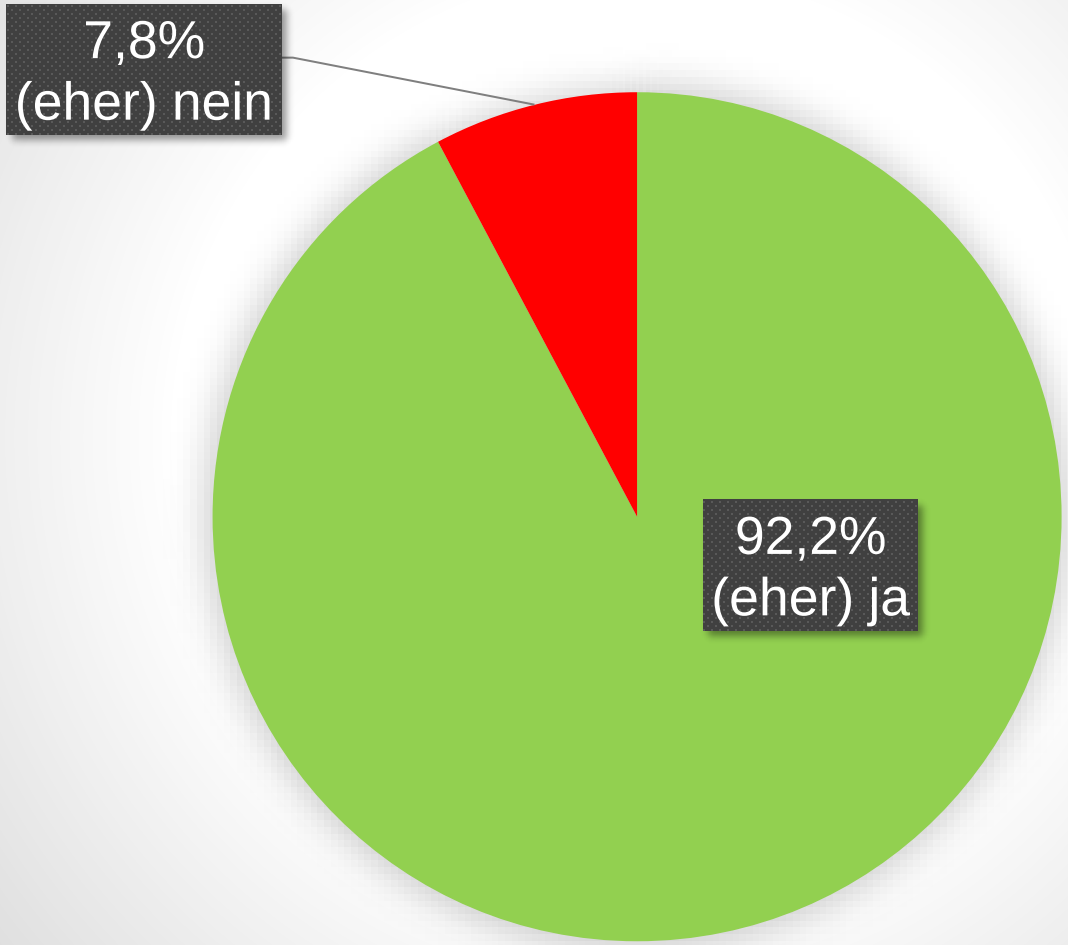



Kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

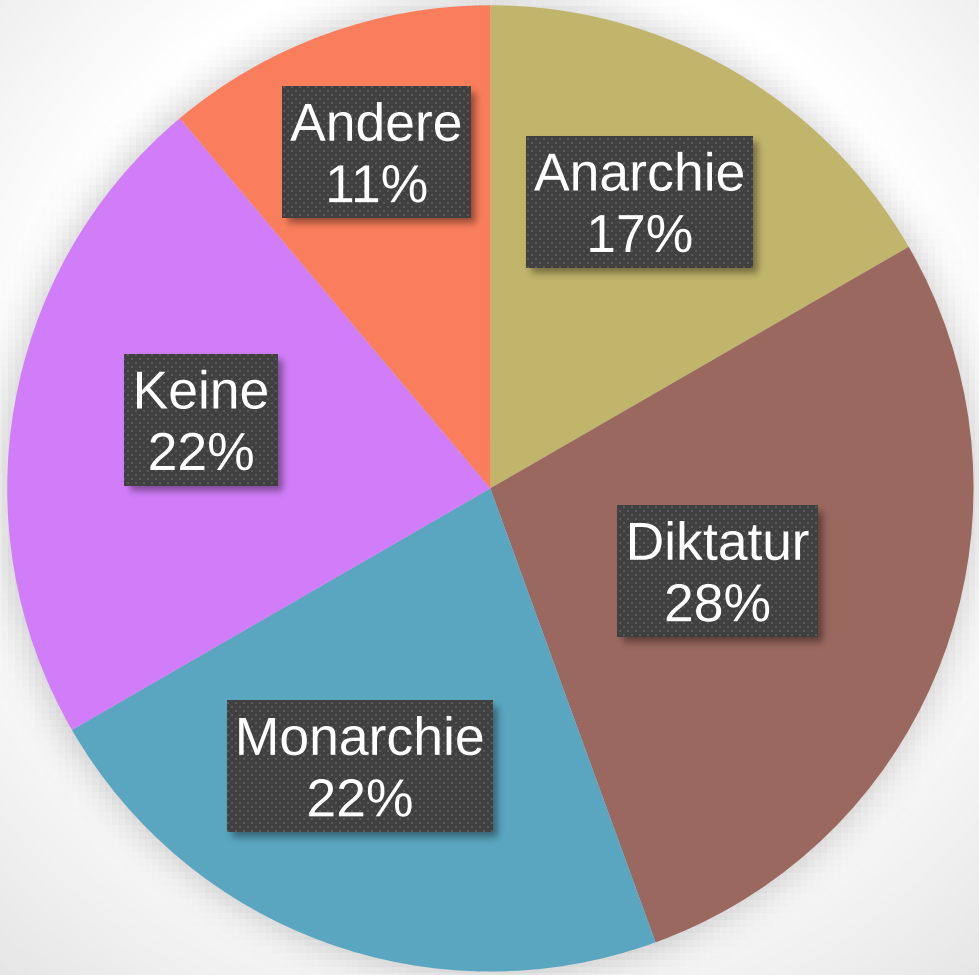



Leichte Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

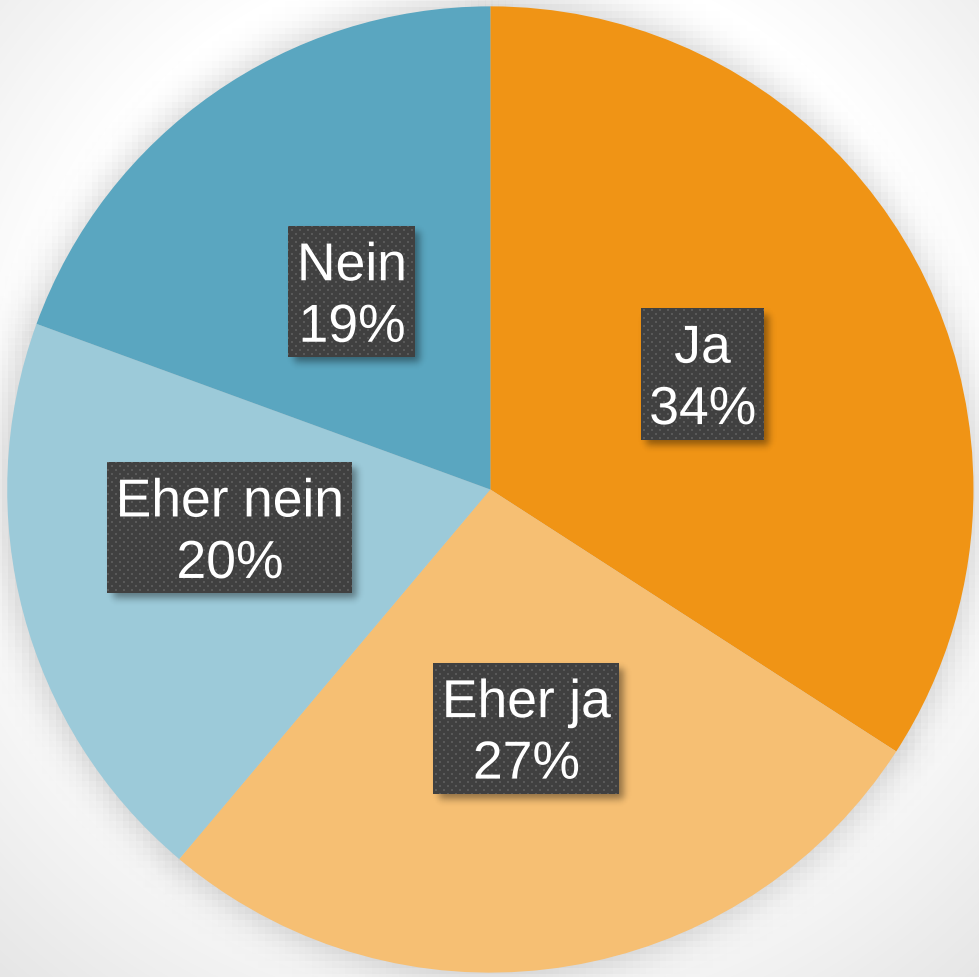
# Demokratie ist die beste Staatsform.



„Demokratie ist nicht die beste Staatsform.“
Eine bessere Staatsform wäre … (n=18)



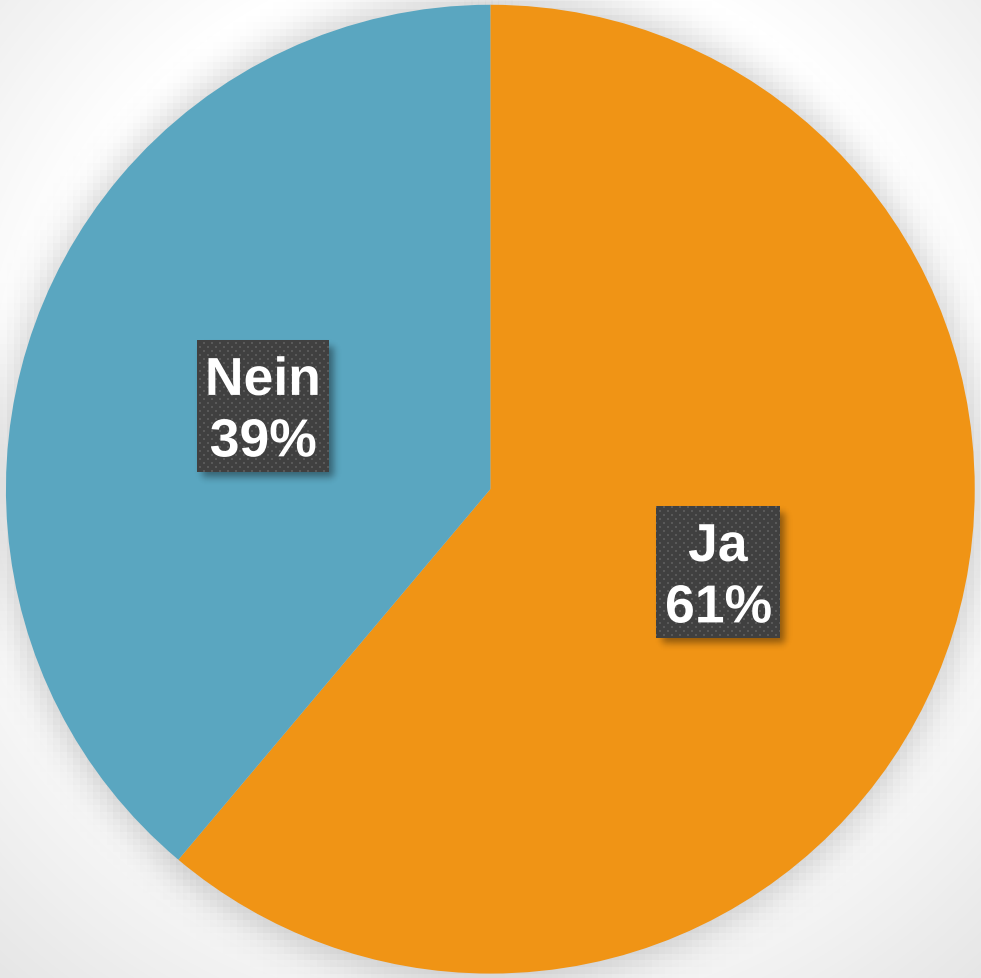
„Wir brauchen eine starke Person an der Spitze des Staates, keine endlosen Debatten und faule Kompromisse.“ (n=211)



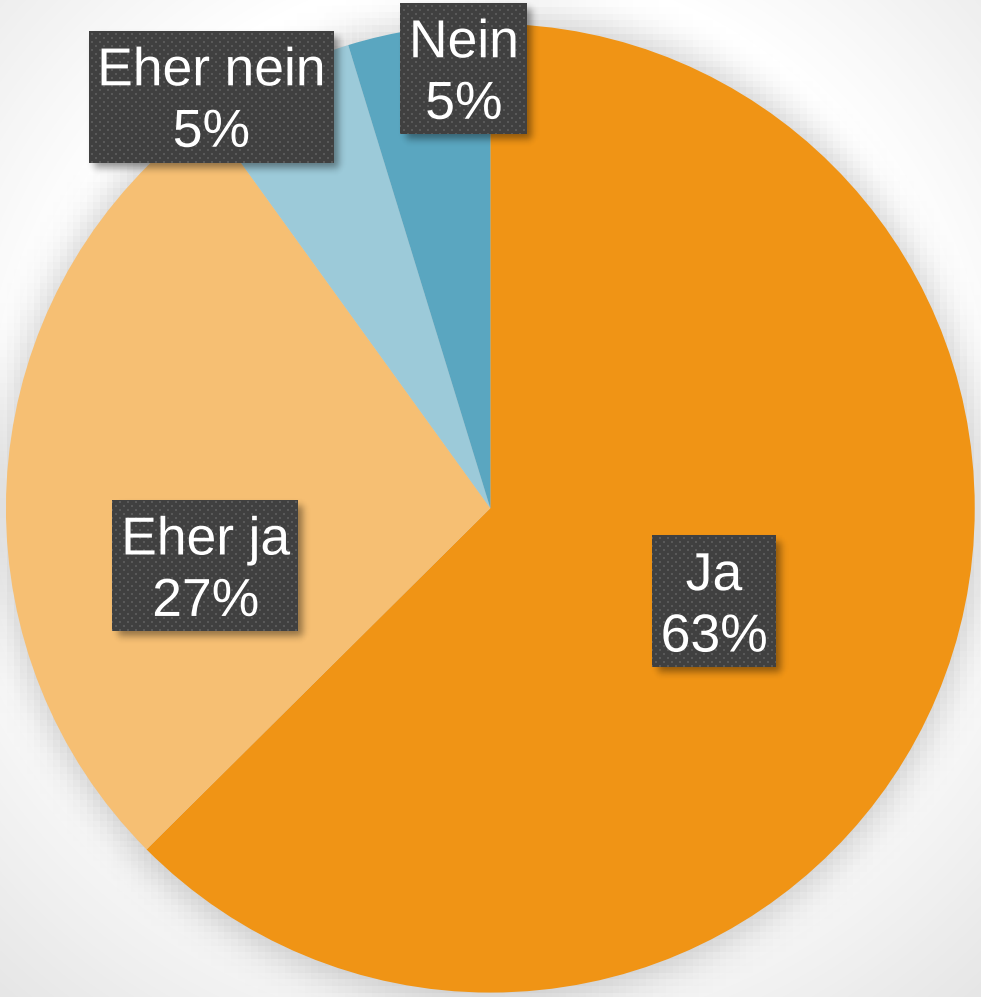



Hier ist die Fragestellung nicht optimal: Es sollte Diktatur statt Demokratie gewünscht werden.

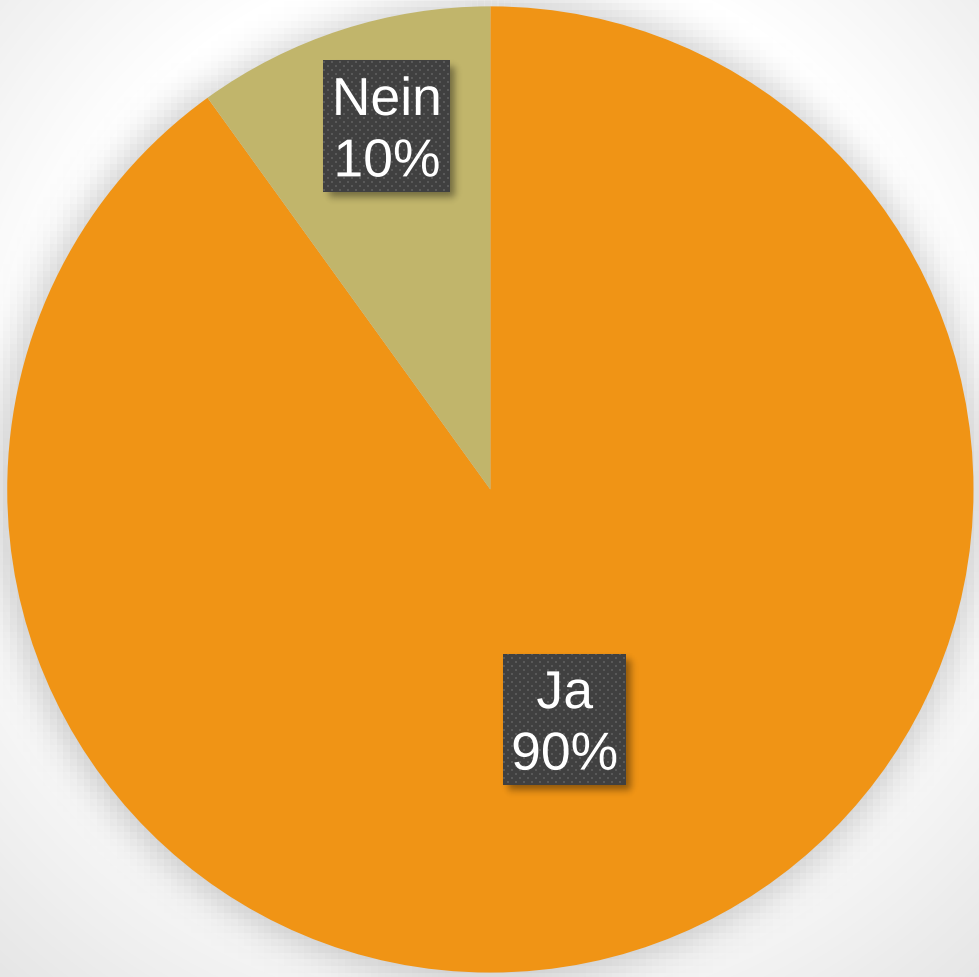
„Wir brauchen eine starke Person an der Spitze des Staates, keine endlosen Debatten und faule Kompromisse.“ (n=211)



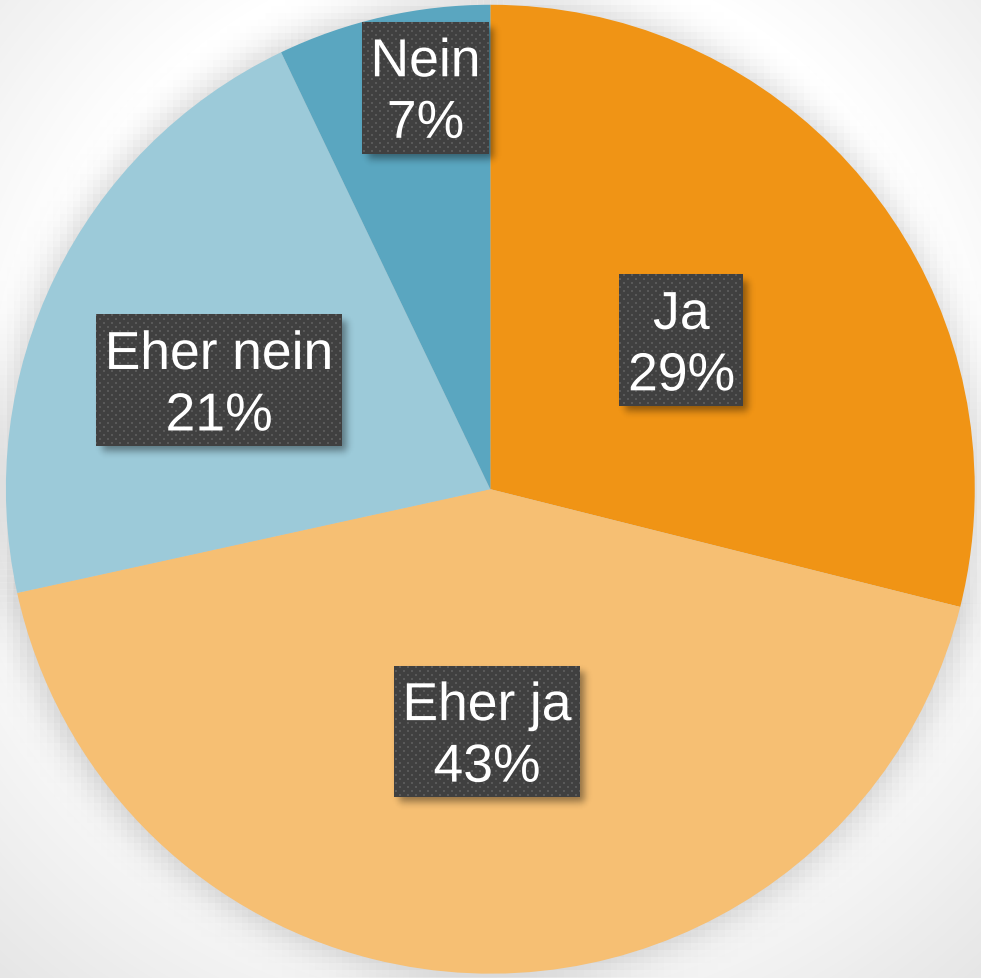
„Das Grundgesetz (=unsere Verfassung) ist ein gutes Fundament für Deutschland.“ (n=211)



„Das Grundgesetz (=unsere Verfassung) ist ein gutes Fundament für Deutschland.“ (n=211)



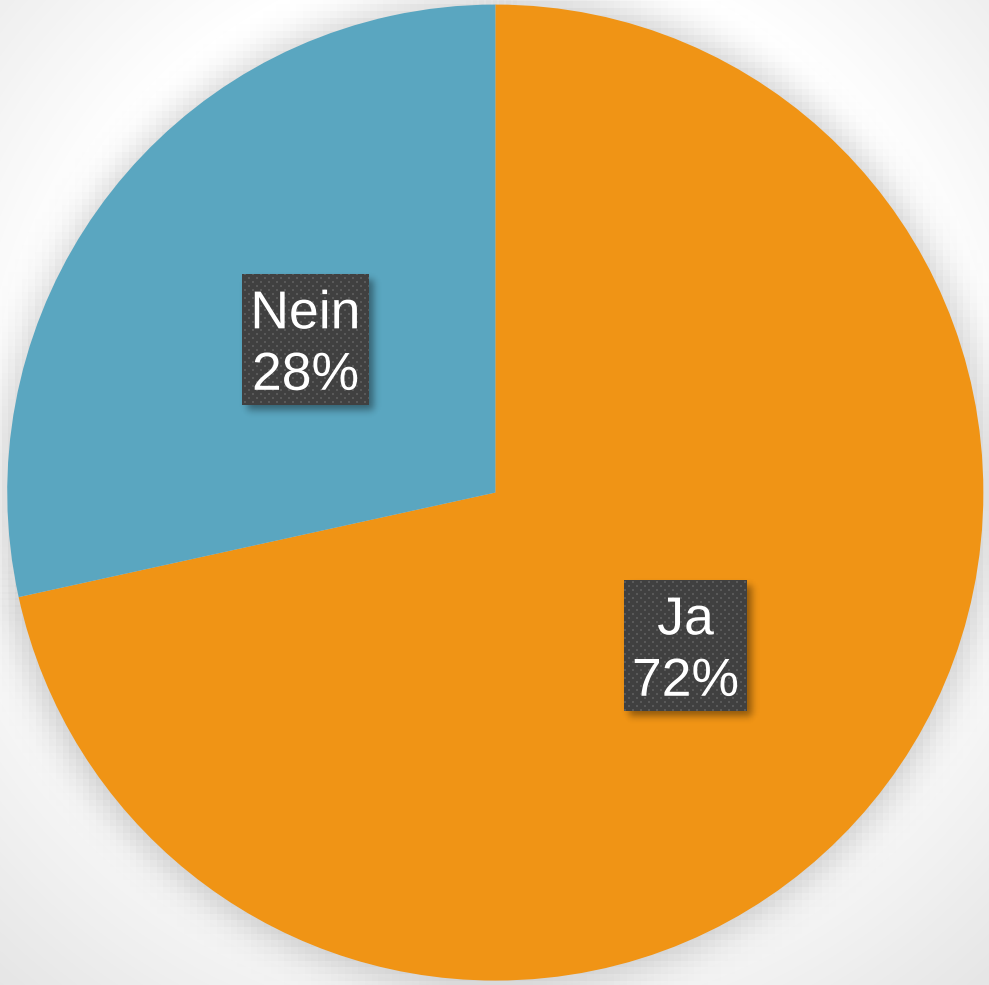
„Es gibt in Deutschland mindestens eine Partei, die meine Interessen vertritt.“




28

28% fühlen sich nicht durch eine Partei vertreten.

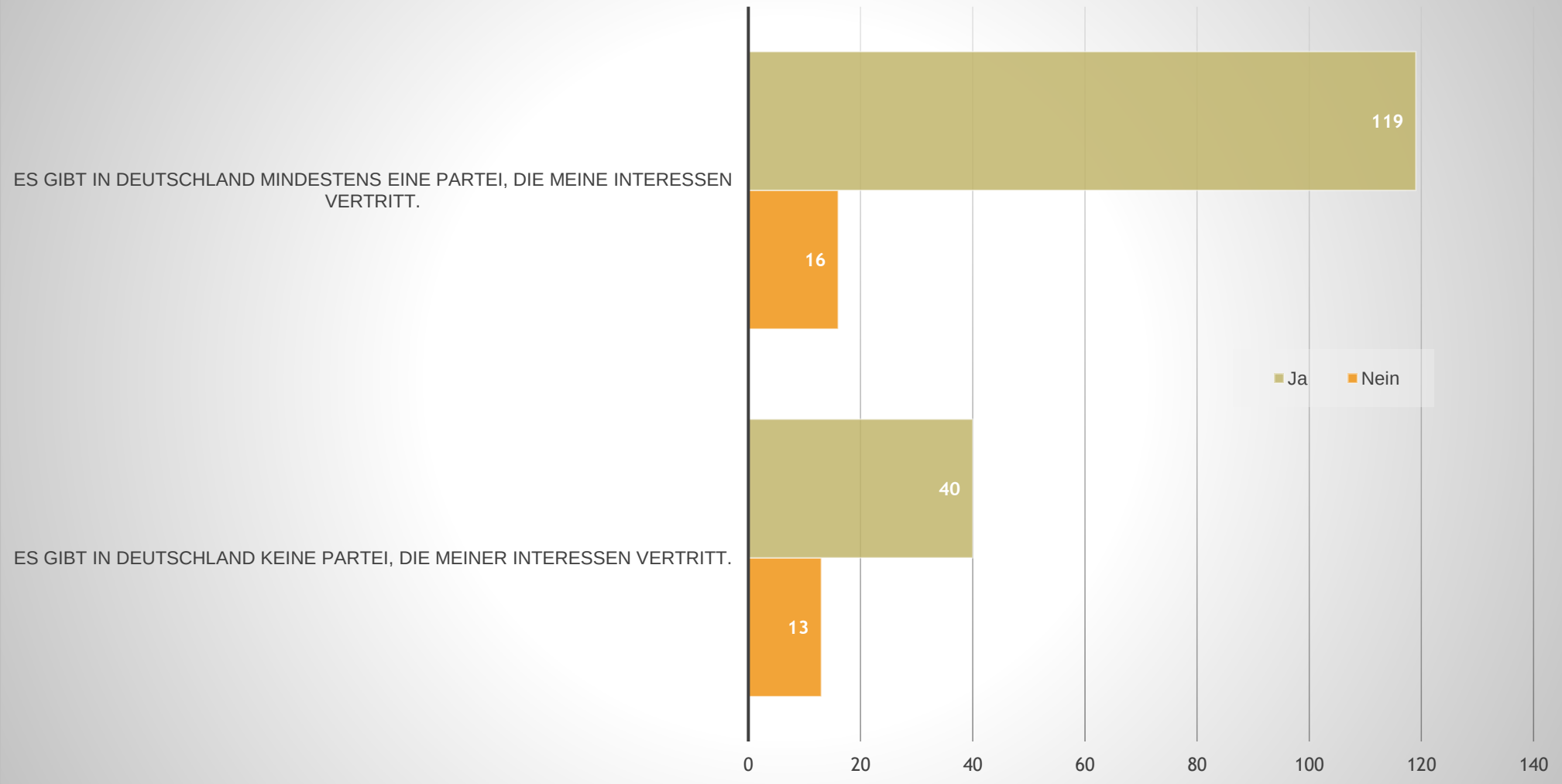
„Es gibt in Deutschland mindestens eine Partei, die meine Interessen vertritt.“



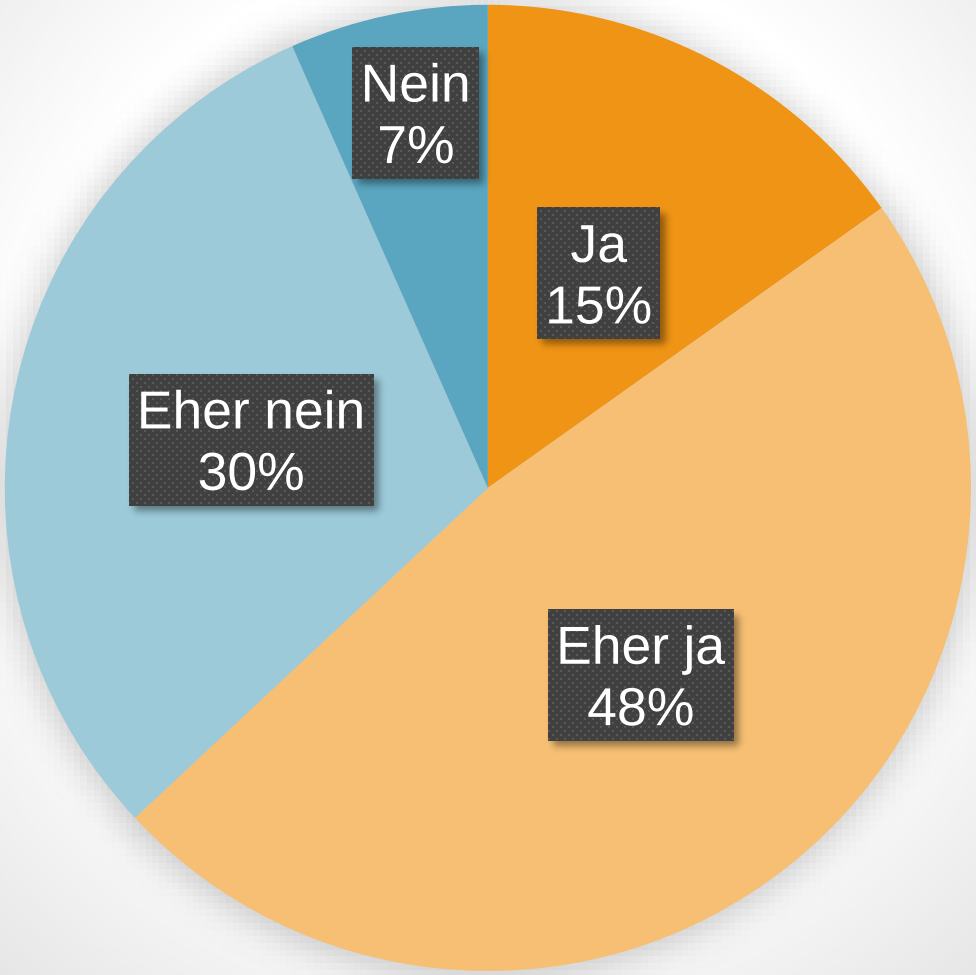



28% fühlen sich nicht durch eine Partei vertreten.

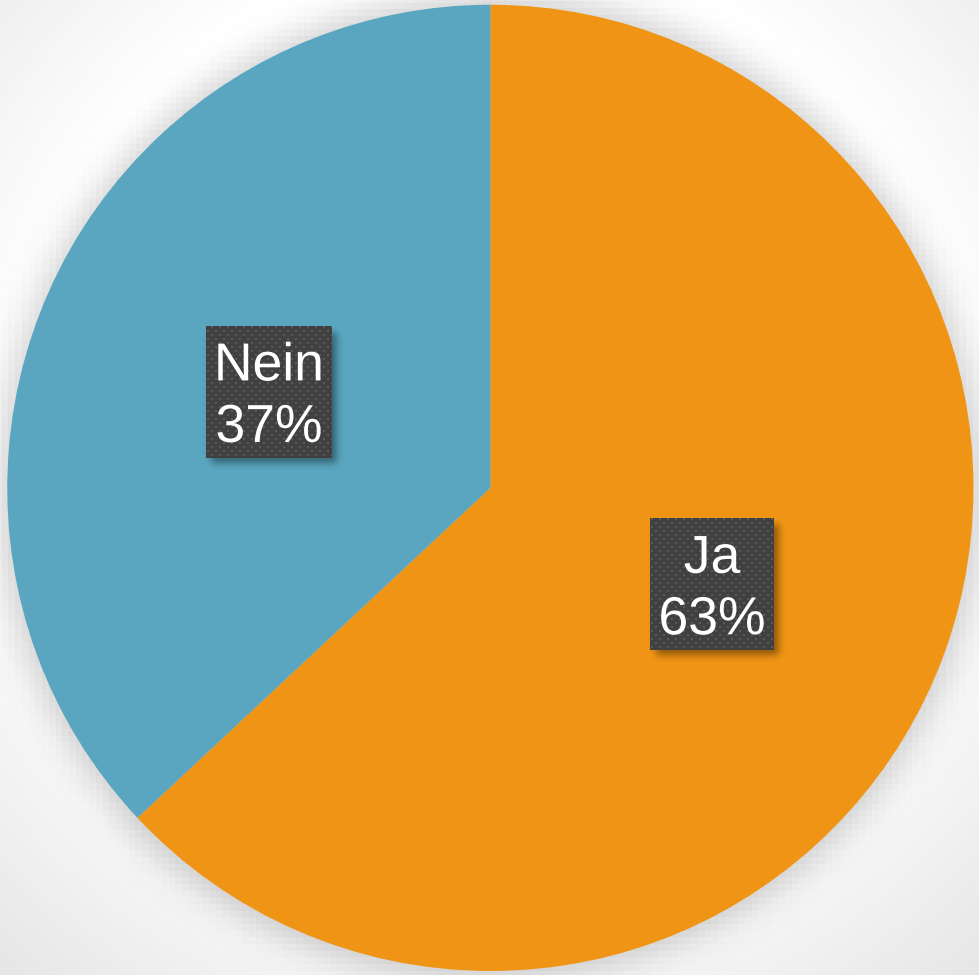
# "Haben Sie vor zur Wahl zu gehen?"



„Politiker und Politikerinnen folgen nur den Interessen der Wirtschaft und sind nicht frei in ihren Entscheidungen.“



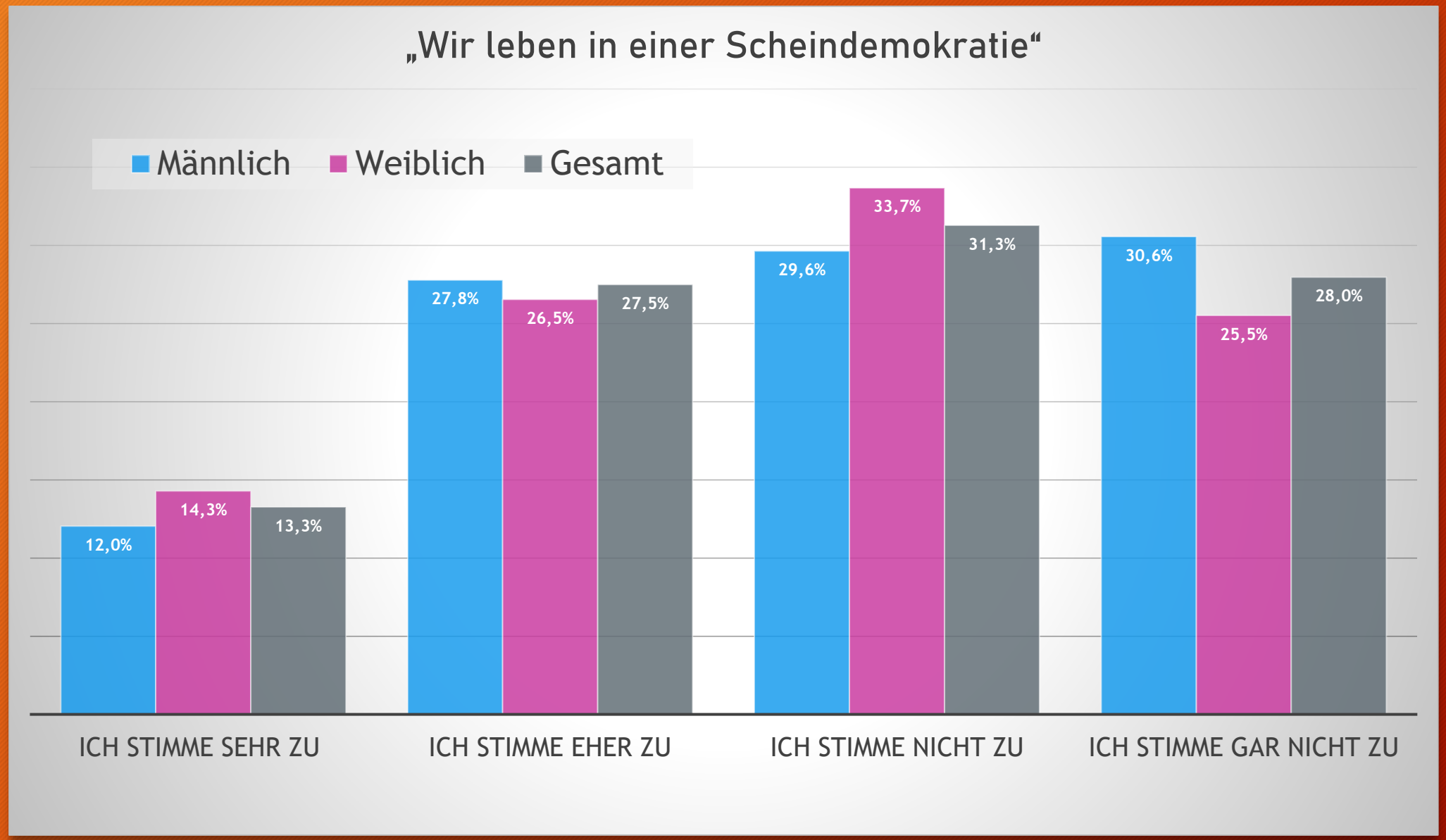
„Politiker und Politikerinnen folgen nur den Interessen der Wirtschaft und sind nicht frei in ihren Entscheidungen.“



# Ist die Demokratie echt?

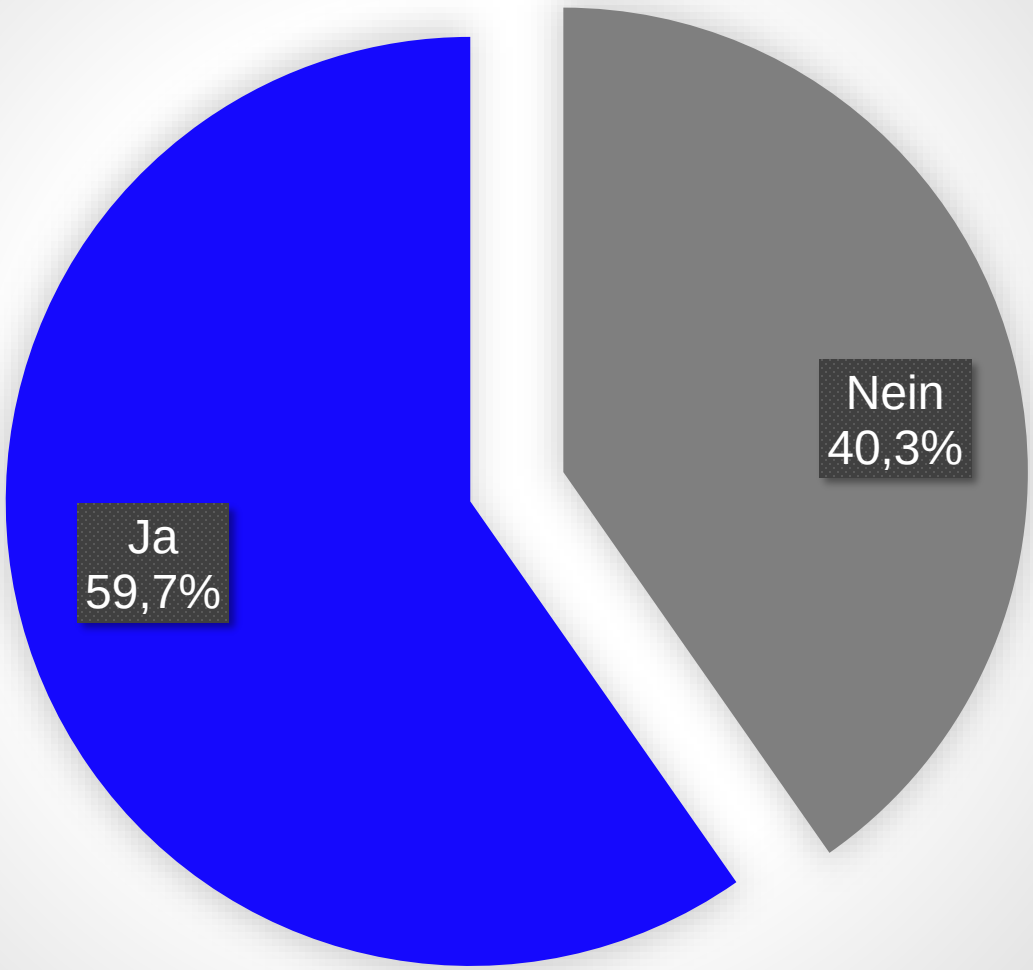


*„Wir leben in einer Scheindemokratie."*




Leichte Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

„Wir leben in einer Scheindemokratie.“



# Optimismus und Pessimismus



Wie hängt das mit dem Demokratie-Verständnis zusammen?

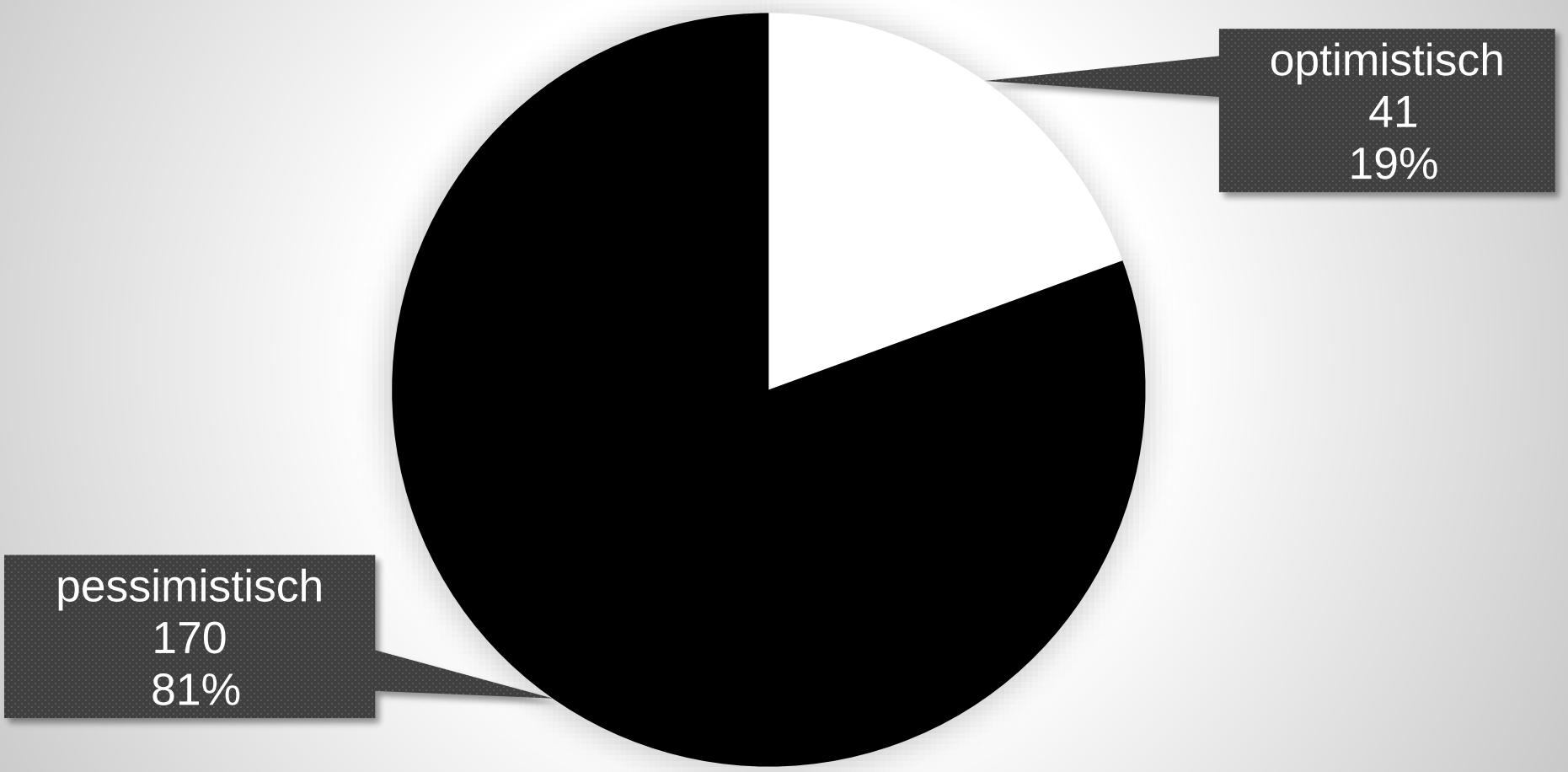
# Optimisten

| | |
|---|---|
| „Künftigen Generationen wird es schlechter gehen“ | Nein / Eher nein |
| „Jedes Problem ist lösbar„ | Ja / Eher ja |

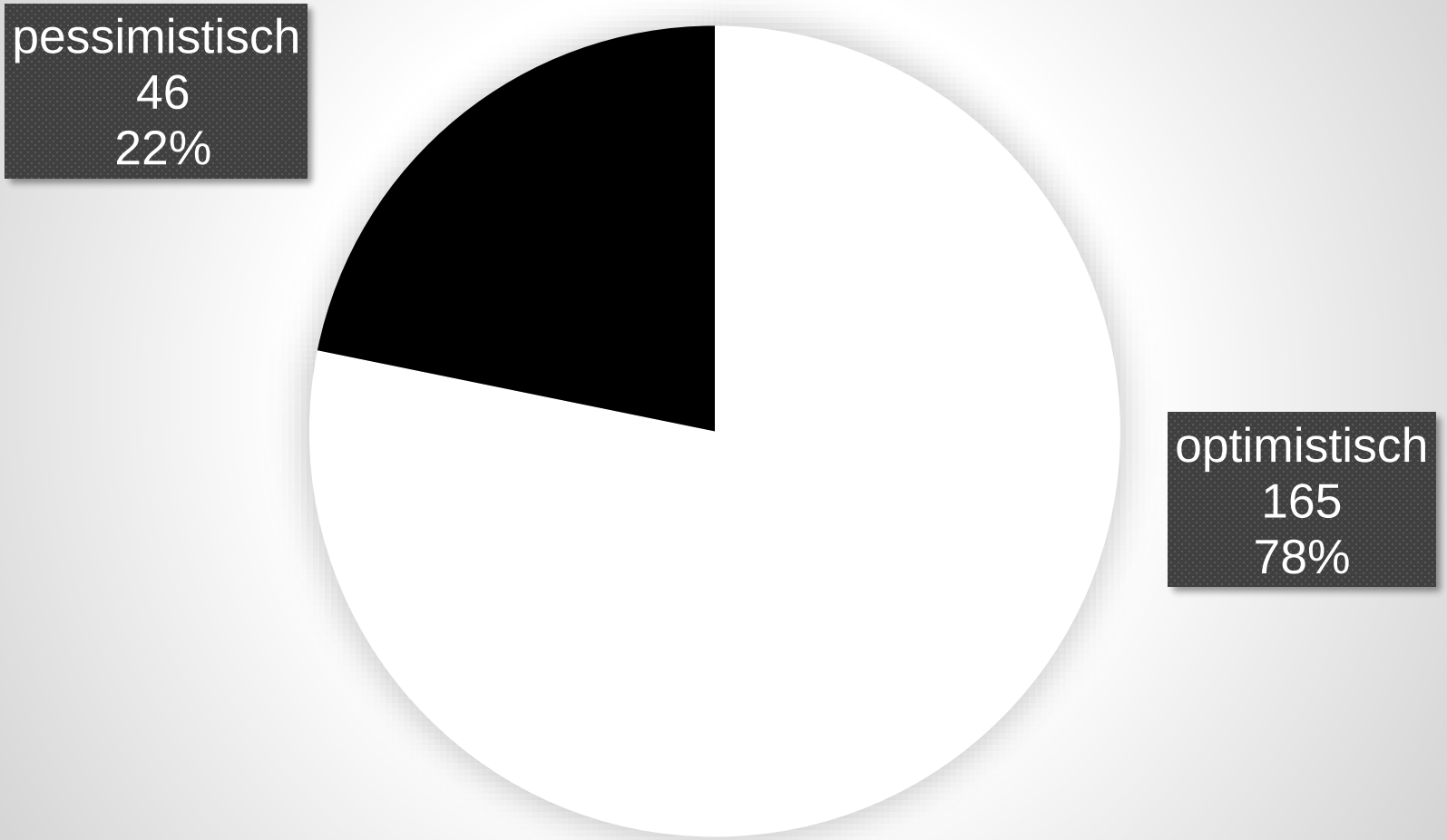
# Pessimisten

| | |
|---|---|
| „Künftigen Generationen wird es schlechter gehen“ | Ja / Eher ja |
| „Jedes Problem ist lösbar„ | Nein / Eher nein |

## „Künftigen Generationen wird es schlechter gehen“



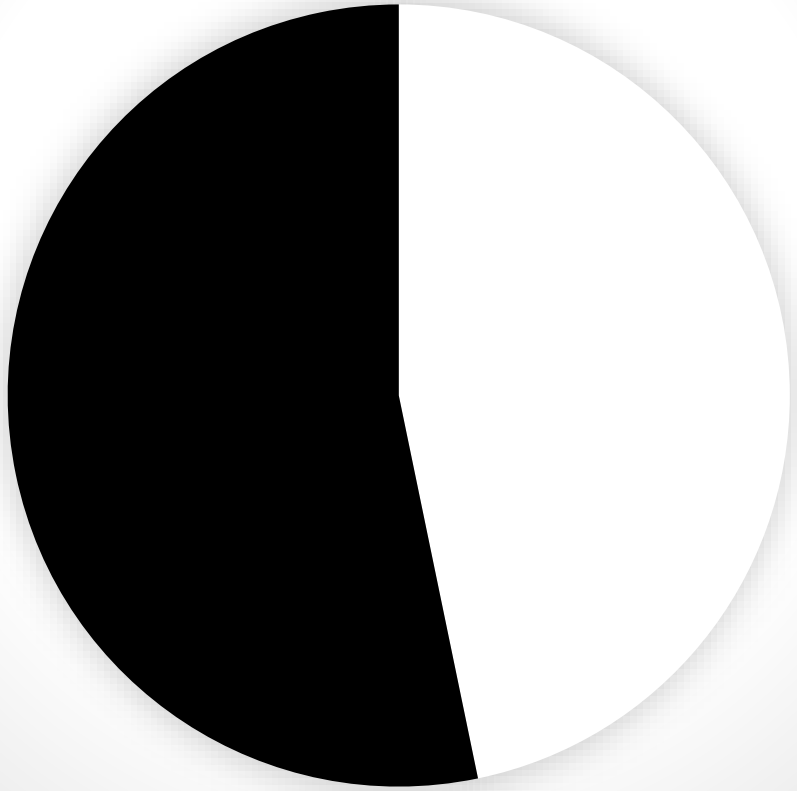
„Jedes Problem ist lösbar.“



„Künftigen Generationen wird es schlechter gehen“

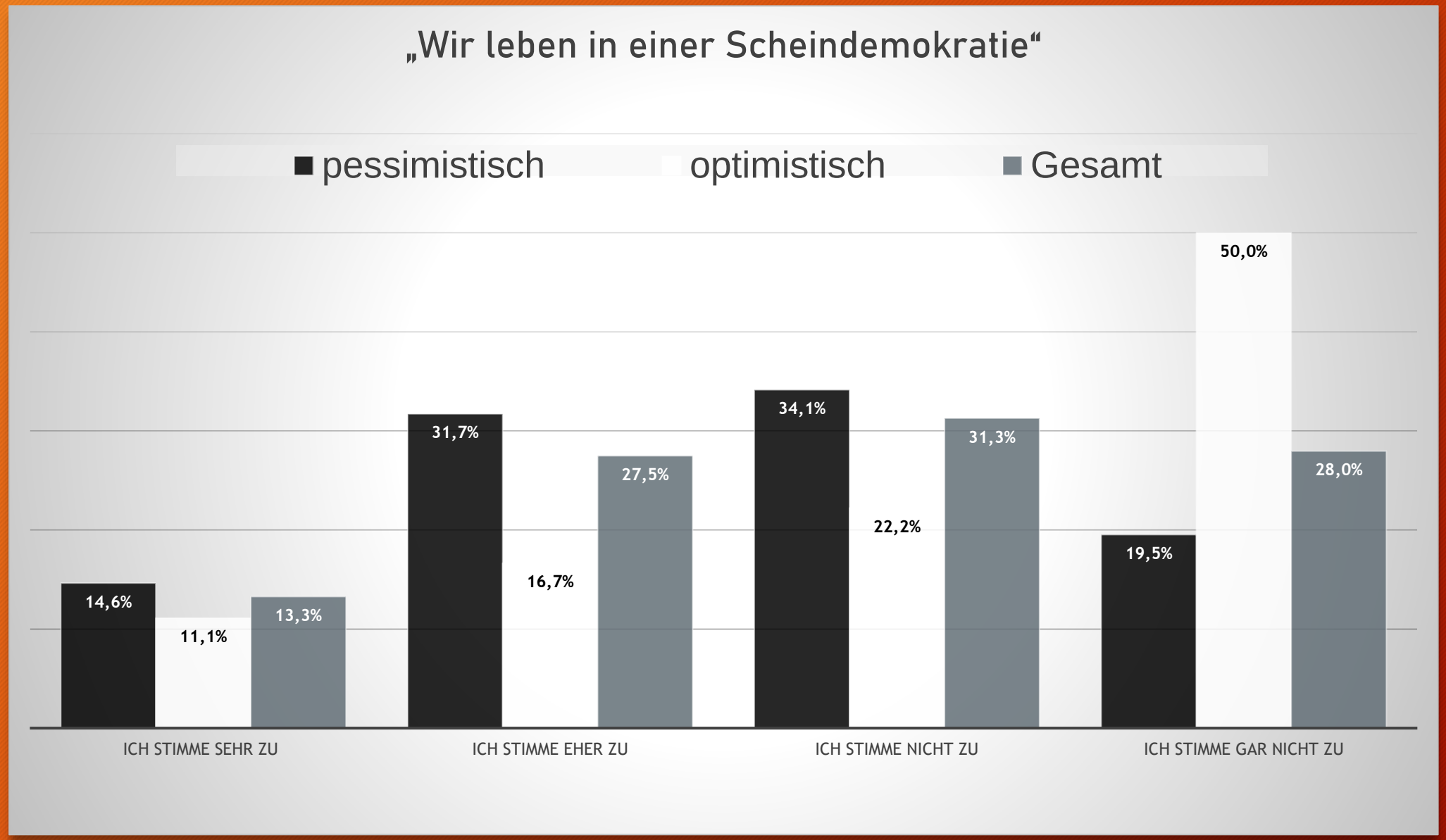
UND

„Nicht jedes Problem ist lösbar.“



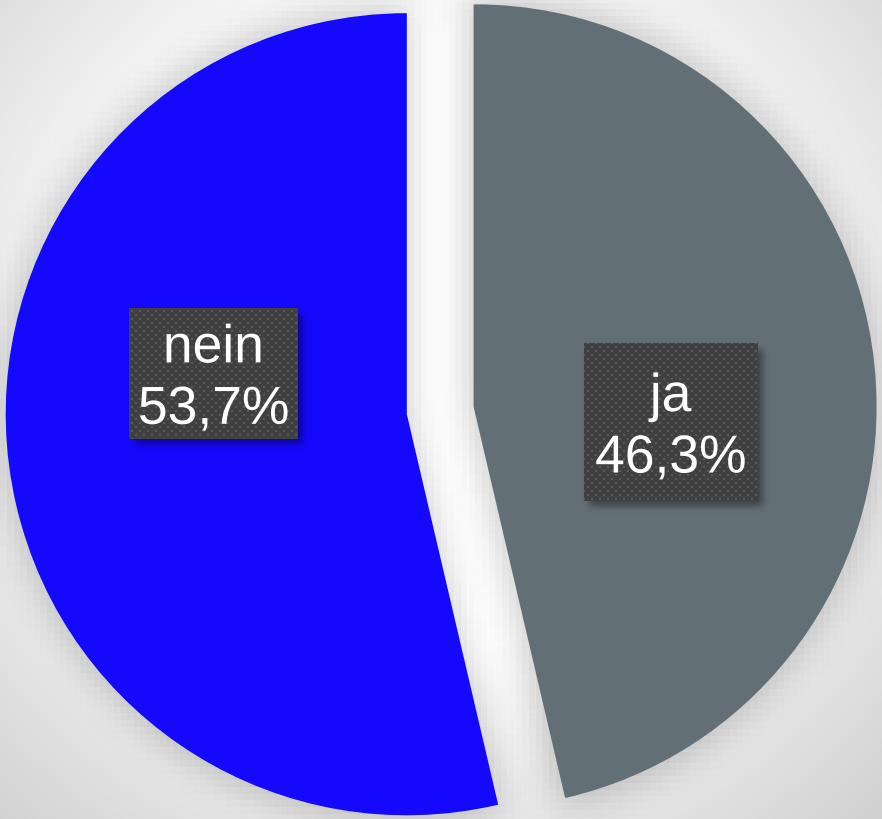
47%

53%

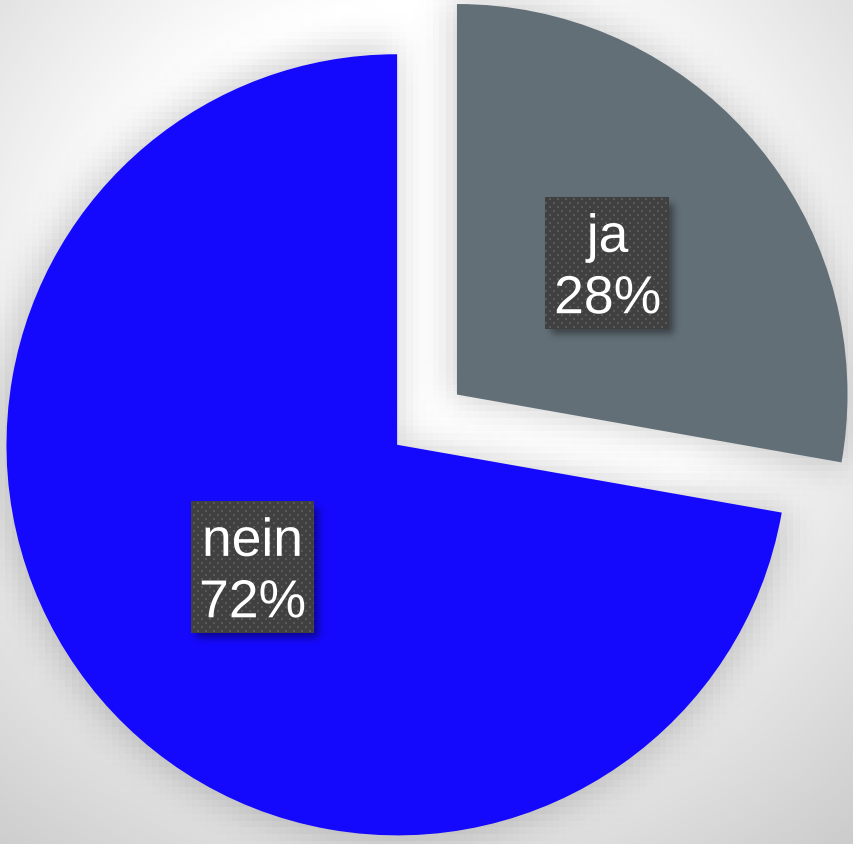



Pessimismus und die Annahme, wir leben in einer Scheindemokratie, gehören zusammen.

„Wir leben in einer Scheindemokratie“
Pessimisten (n=41)




„Wir leben in einer Scheindemokratie“
Optimisten (n=36)

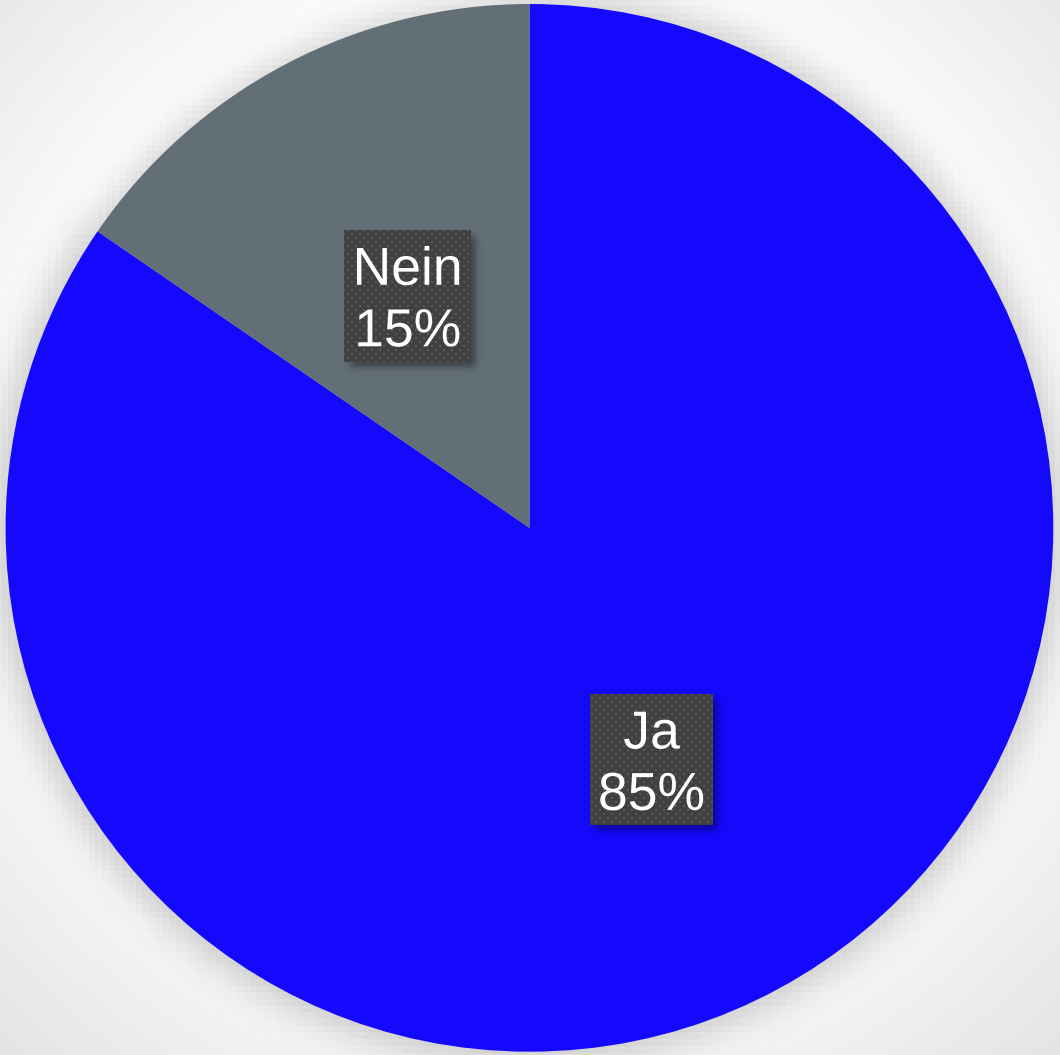


# Wahlbeteiligung geplant?

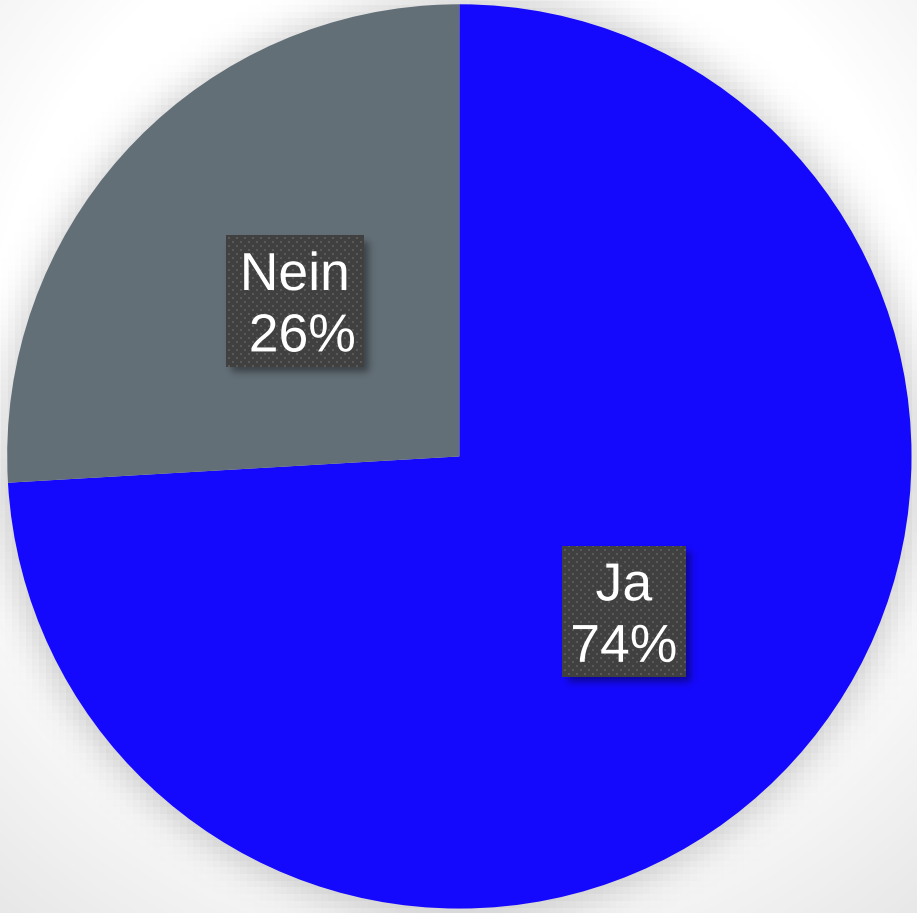


*„Am 14.Mai 2023 ist Kommunalwahl. Haben Sie vor zur Wahl zu gehen?"*

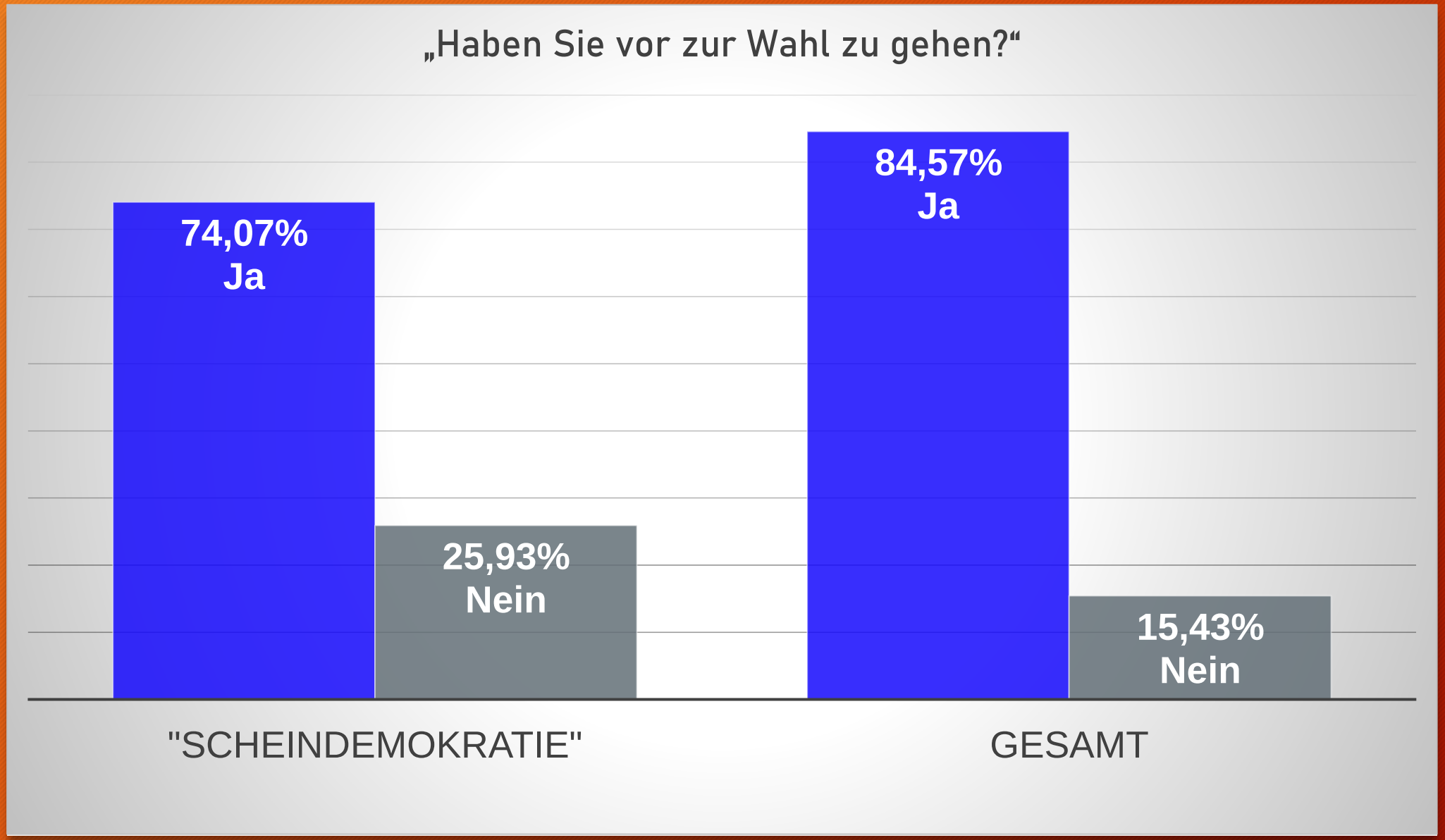
“Haben Sie vor zur Wahl zu gehen?”



Haben Sie vor, zur Wahl zu gehen?
"Wir leben in einer Scheindemokratie"
(n=86)




Zum Vergleich:
Gesamt:
Ja: 85 %
Nein: 15 %


„Haben Sie vor zur Wahl zu gehen?“
74,07%
Ja
25,93%
Nein
84,57%
Ja
15,43%
Nein
"SCHEINDEMOKRATIE"
GESAMT

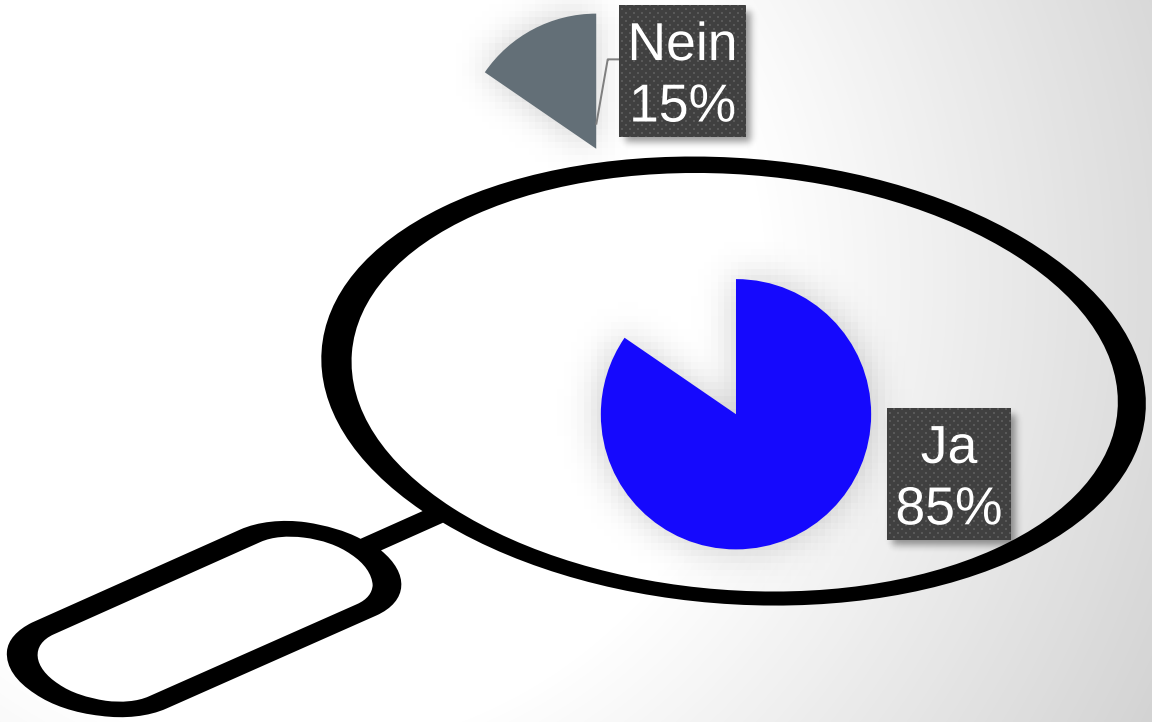
# Wahlbeteiligung **ist** geplant



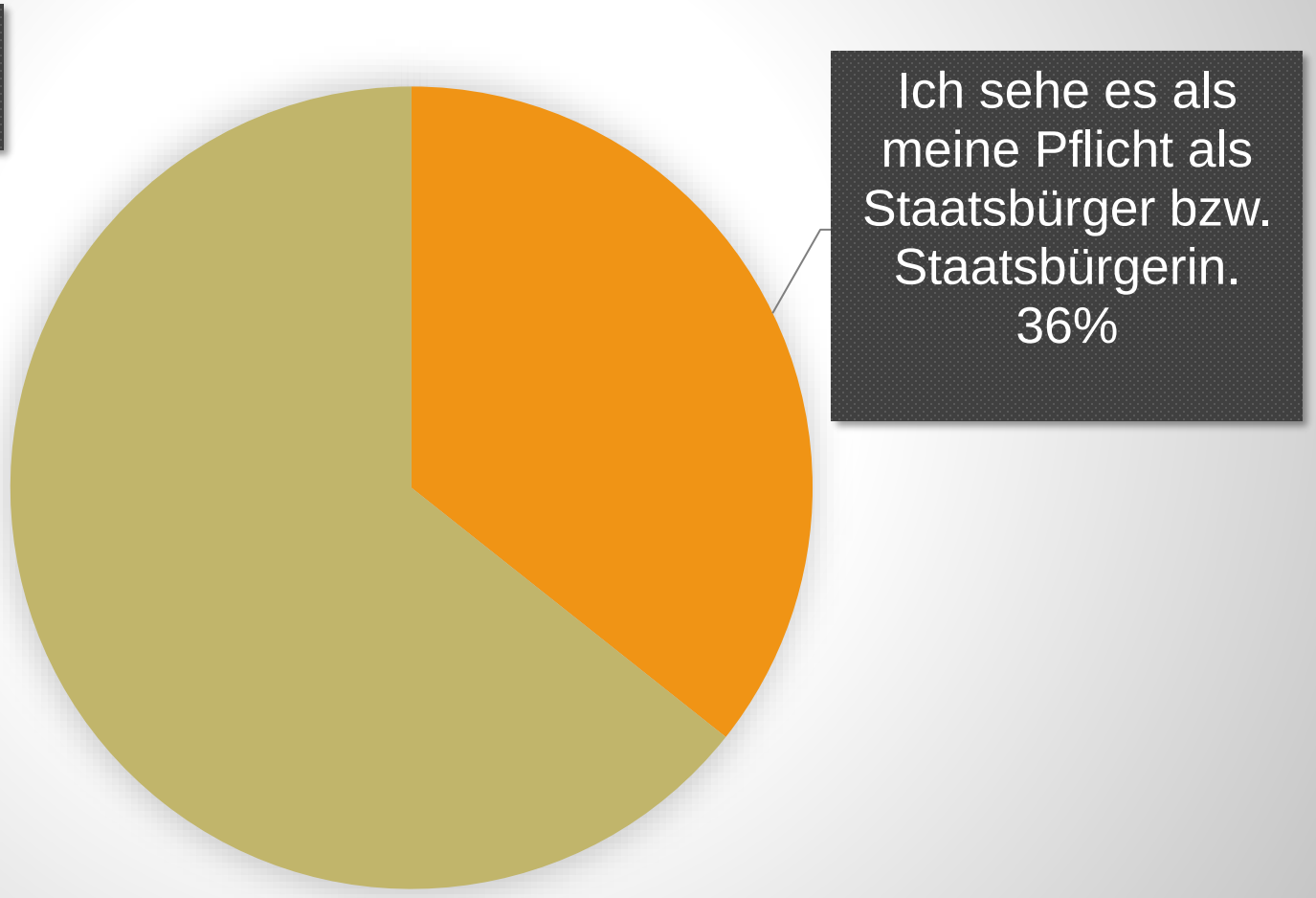
*„Am 14.Mai 2023 ist Kommunalwahl. Haben Sie vor, zur Wahl zu gehen?"*

**Antwort: JA**

Zur Erinnerung: “Haben Sie vor zur Wahl zu gehen”
Antwort: Ja



# Haben Sie vor, zur Wahl zu gehen?
Antwort: Ja
(n=159)



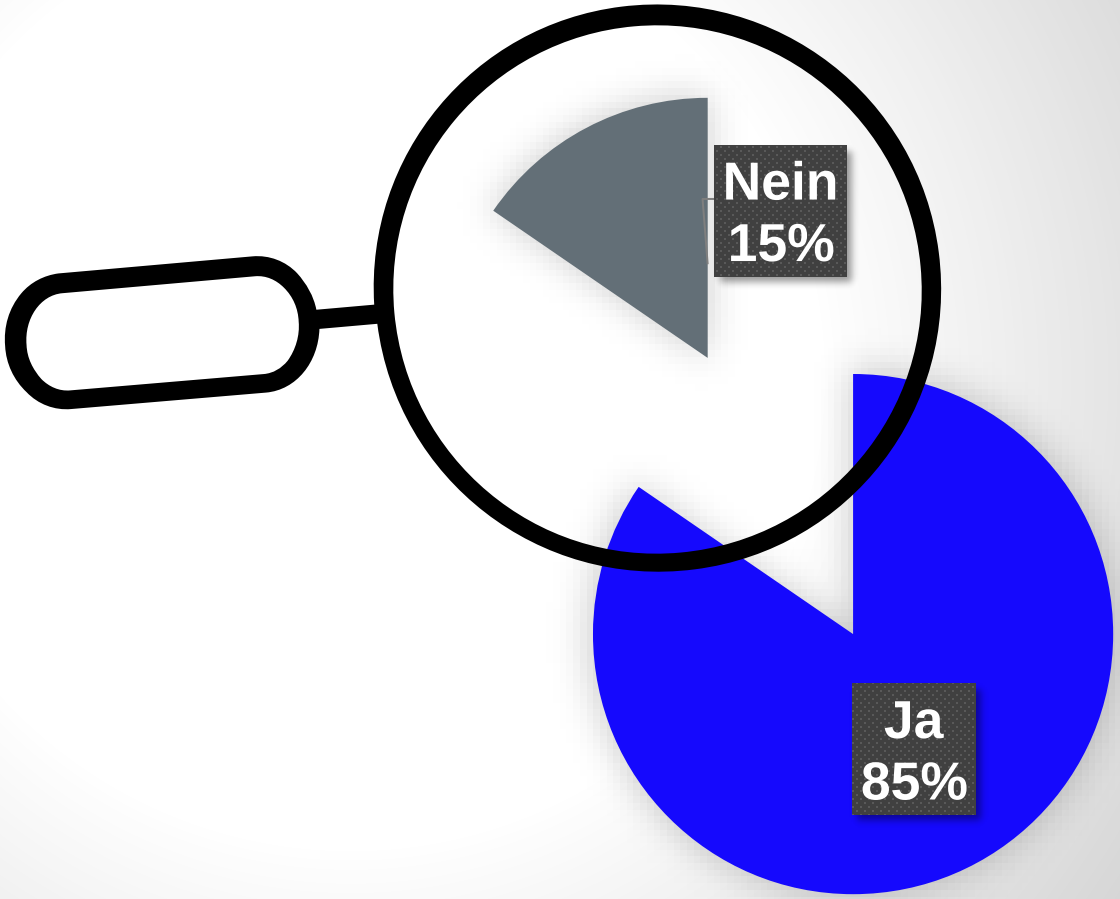
# Wahlbeteiligung **nicht** geplant

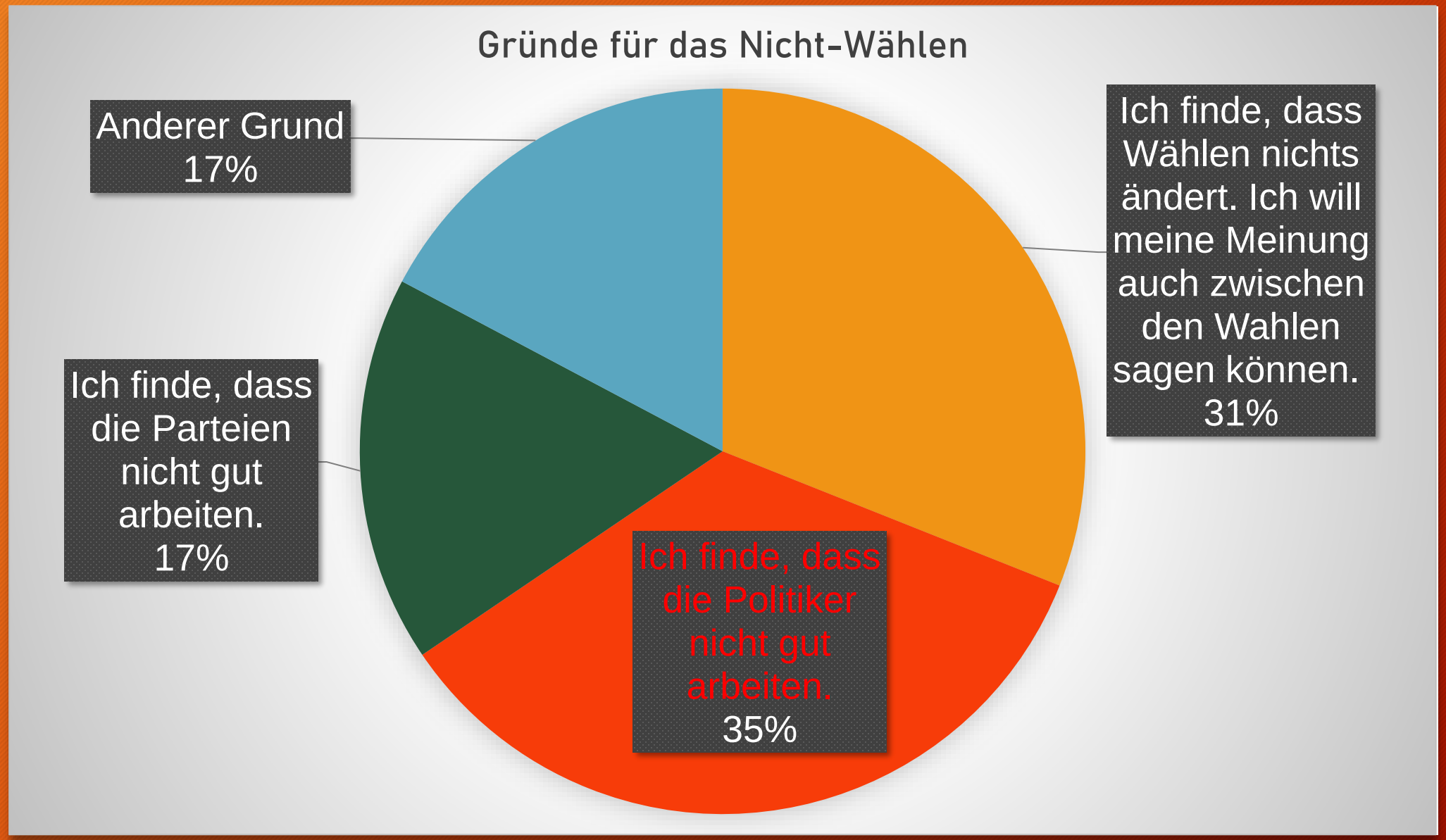


*„Am 14.Mai 2023 ist Kommunalwahl. Haben Sie vor, zur Wahl zu gehen?"*

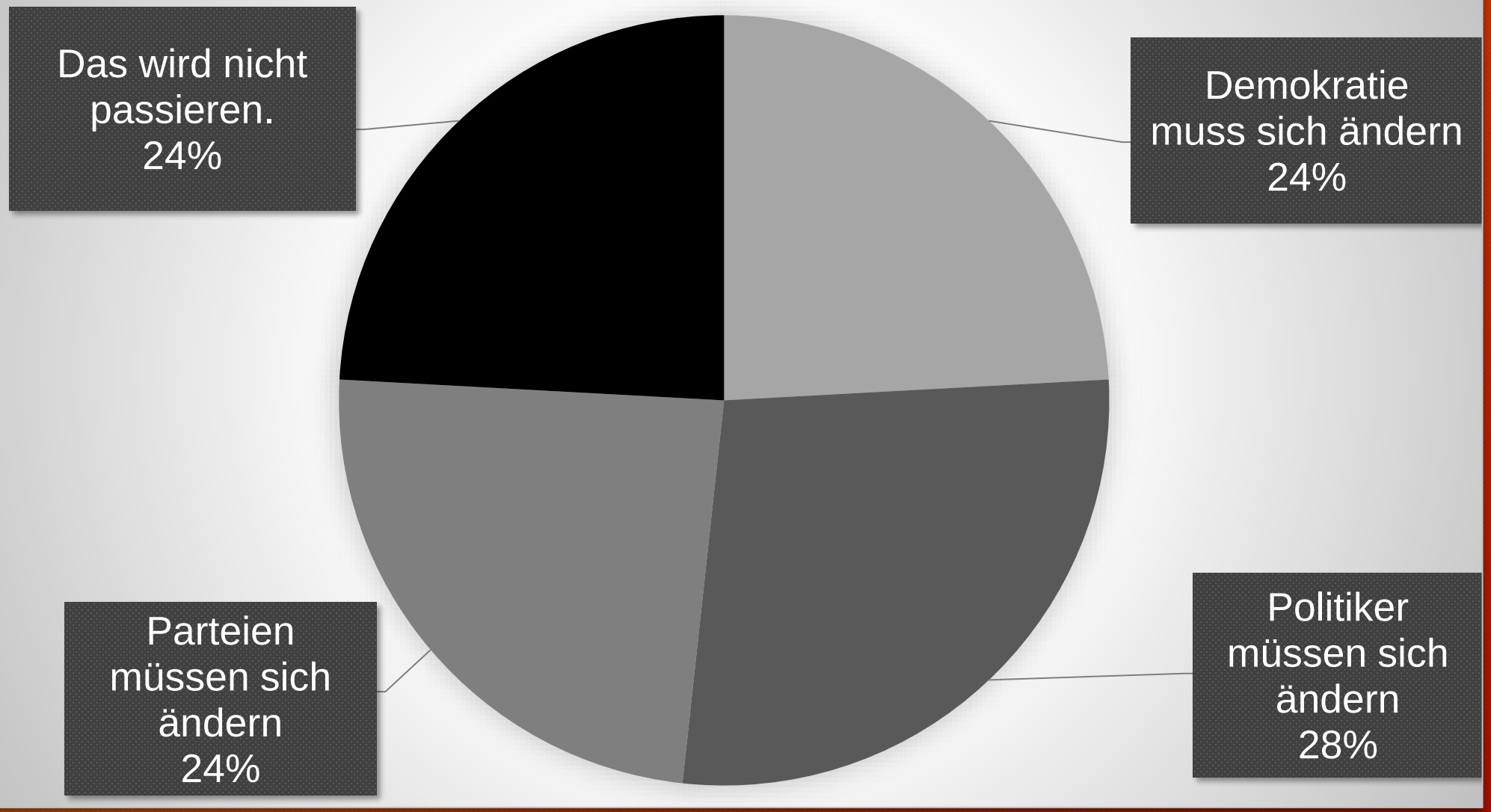
**Antwort: Nein**

Zur Erinnerung: “Haben Sie vor zur Wahl zu gehen”
Antwort: Nein




Gründe für das Nicht-Wählen
Anderer Grund 17%
Ich finde, dass Wählen nichts ändert. Ich will meine Meinung auch zwischen den Wahlen sagen können. 31%
Ich finde, dass die Parteien nicht gut arbeiten. 17%
Ich finde, dass die Politiker nicht gut arbeiten. 35%

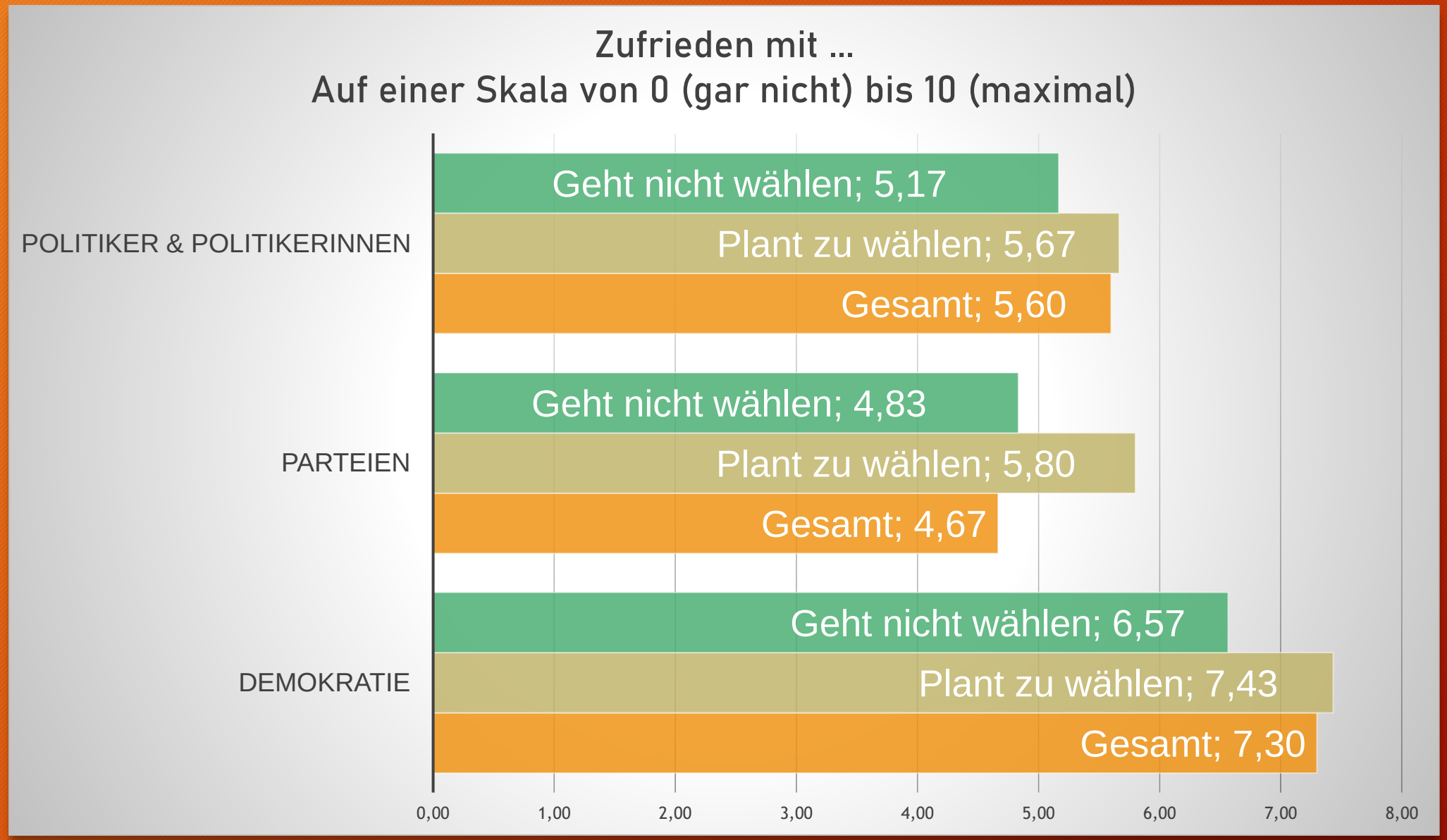
## Was würde bewirken, dass Sie das nächste Mal wählen gehen?



# Vergleich: Demokratie – Parteien - Menschen



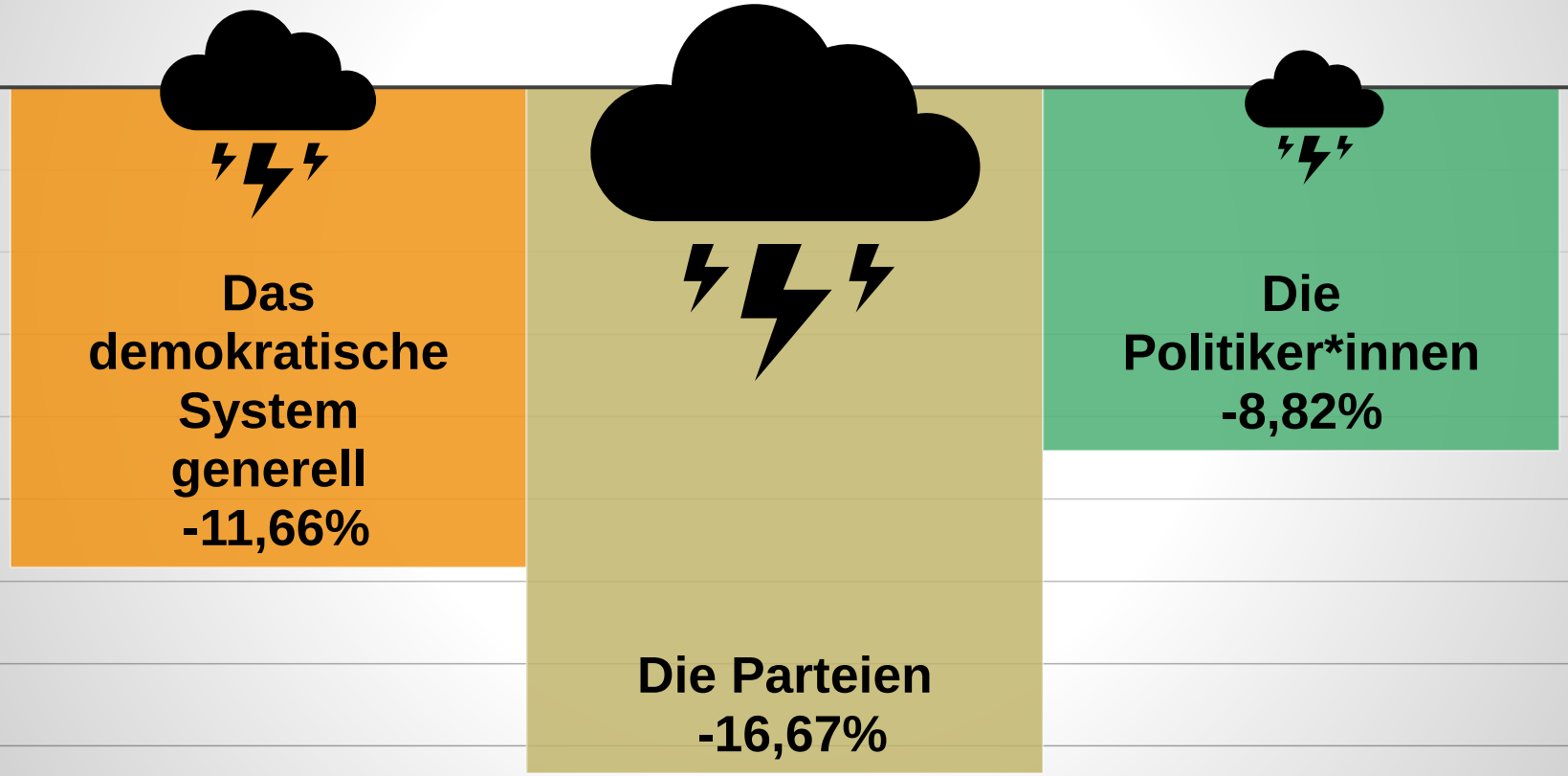
Gesamtheit




Achtung:
Hier sind
verschiedene
Teilmengen
vorhanden.

„Gesamt“ ist
kein
Durchschnitt!

Zufriedenheit und Wahlabsicht hängen zusammen:
Das Vertrauen ist um x % niedriger, wenn nicht gewählt wird.
Das ist ein Zusammenhang, aber keine Richtung.
(Korrelation aber keine Kausalität)




Besonders stark hängt Nichtwählen mit geringem Vertrauen in die Parteien zusammen.

# Einstellungen und Wahlabsicht



Welche Einstellungen hängen mit einer Wahlabsicht zusammen?

# Einstellung der Menschen, die unsere Demokratie für echt halten



*Wer „Wir leben in einer Scheindemokratie" als Aussage ablehnt, geht zu 92,52 % auch wählen.*

- Politiker und Politikerinnen sind unabhängig
  - Politiker und Politikerinnen sind unabhängig von der Wirtschaft 92,54%
- Die Demokratie ist echt
  - Wir leben nicht in einer Scheindemokratie 92,52%
- Will Einfluss nehmen
  - Ich wähle, weil sonst die Falschen über mein Leben entscheiden. 90,48%
- Demokratie als Prinzip ist die beste Alternative
  - Nein zu Machtkonzentration, Debatten und Kompromisse sind wichtig 89,71 %
- Eher weiblich
  - Geschlecht: weiblich 88,64 %
- Passende Partei gefunden
  - Es gibt mindestens eine Partei, die meine Interessen vertritt. 88,15%
- Optimismus
  - Künftigen Generationen wird es nicht schlechter gehen. 87,88%
- Durchschnitt 85 %

# Einstellungen und Wahlverzicht



Welche Einstellungen hängen mit einem Wahlverzicht zusammen?

# Welche Einstellungen hängen mit einem Wahlverzicht zusammen?



*Menschen, die nicht wählen gehen wollen, sagen zu 80%:*
*Parteien leisten keine gute Arbeit.*

- Negatives Parteienbild
  - Die Parteien in Deutschland leisten grundsätzlich keine gute Arbeit 80,00 %
- Keine Partei gefunden
  - Es gibt in Deutschland keine Partei, die meine Interessen vertritt. 75,74 %
- Zweifel an der Demokratie
  - Demokratie ist nicht die beste Staatsform 71,43 %
  - Wir leben in einer Scheindemokratie 74,07 %
  - Mit der Demokratie können wir nicht die Probleme lösen. 75,00 %
- Zweifel an der Verfassung
  - Das Grundgesetz ist kein gutes Fundament für Deutschland. 66,66 %

# Fazit

92 %

„Demokratie ist die beste Staatsform.“

90 %

„Das Grundgesetz ist ein gutes Fundament für Deutschland.“

85 %

Will an der Kommunalwahl teilnehmen
(Real: ca. 50 % Beteiligung)

# 73 / 100 Punkten

Zufriedenheit mit der Demokratie als System.

# 40 %

„Wir leben in einer Scheindemokratie.“

Das muss näher untersucht werden. Ist es schon „Scheindemokratie), wenn man nur alle 4 Jahre wählt? Ist nur direkte Demokratie eine „echte“ Demokratie?

# 61 %

„Wir brauchen eine starke Person an der Spitze des Staates, keine endlosen Debatten und faule Kompromisse.“

Die Frage könnte genauer sein: Einerseits werden Prinzipien der Demokratie wie z.B. Debatten, Mehrheiten und Kompromisse negativ bewertet.

Eine starke Person kann aber auch ein Kanzler / eine Kanzlerin sein, der die Richtlinienkompetenz nutzt.

**72 %**

„Es gibt in Deutschland mindestens eine Partei, die meine Interessen vertritt.“

**56 / 100 Punkten**

Zufriedenheit mit Politikern & Politikerinnen

**47 / 100 Punkten**

Zufriedenheit mit Parteien

Das ist zu wenig.

# Was passieren muss…

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kapitel 1 | Über das Projekt | 1 – 6 | |
| Kapitel 2 | Durchführung und Stichprobe | 7 – 14 | Josi |
| Kapitel 3 | Das Image Demokratie | 15 - 18 | |
| Kapitel 4 | Eigene Einstellung | 19 - 32 | |
| Kapitel 5 | Ist die Demokratie echt? | 33 – 35 | |
| Kapitel 6 | Optimismus / Pessimisus | 36 – 42 | |
| Kapitel 7 | Kommunalwahl | 43 – 53 | |
| Kapitel 8 | Demokratie, Parteien, Menschen | 54 – 56 | |
| Kapitel 9 | Einstellungen und Wahlabsicht | 57 – 60 | |
| Kapitel 10 | Fazit | 61 – 65 | |
| Kapitel 11 | Folgen | 66 - | |